



Tagelang anhaltender, starker Regen sorgte wieder einmal für Überflutungen im Stadtgebiet. Steyr war in Oberösterreich diesmal am schwersten vom Hochwasser betroffen. Im Bild die Untere Kaigasse, die zwischen Stadtplatz und Ennskai führt. Der kleine Sebastian war von der Absperrung nicht sehr begeistert, er hätte lieber im Wasser gespielt.



Erinnerung an die
Vergangenheit

Chronik

Vor 100 Jahren

■ In Wien stirbt der verwitwete kaiserliche Rat Dr. Karl Wolf, emeritierter Primararzt im St.-Anna-Spital sowie gewesener Vizebürgermeister und Ehrenbürger von Steyr, im 85. Lebensjahr.

■ Am 14. August stirbt in Steyr Gottfried Sonnleitner im 51. Lebensjahr. Er ist Feilenfabrikant, Gemeinderat, Sparkassenausschuss-Mitglied, Vorstand der Wehrgrabenkommune, Mitglied der Feuerwehr und vieler anderer Vereine gewesen.

■ Das Steyrer Gasthaus „Zu den drei Alliierten“, zuletzt im Besitz der in Konkurs geratenen Brauerei Karger in Amstetten, wird bei der Zwangsversteigerung von der bürgerlichen Aktienbrauerei Steyr um das Meistgebot von 60.000 Kronen erstanden.

■ In baulicher Beziehung ist in Steyr im August die Ausführung einer neuen elektrischen Zentralanlage der österreichischen Waffenfabrikgesellschaft für Kraftübertragung zu nennen. Das Werk ist anstelle des alten Schafstads an der Blumauergasse bei der sogenannten Kalkofenbrücke errichtet worden.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1907

Vor 75 Jahren

■ Die Marianische Kongregation und die katholischen Vereine von Steyr veranstalten am 14. August abends bei der Mariensäule auf dem Wieserfeldplatz eine religiöse Feier anlässlich des 1400-jährigen Jubiläums des Konzils von Ephesus.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1932

Berichtigung: Das Foto in der Chronik im Juli-Amtsblatt zeigt nicht – wie irrtümlich angegeben – das Gebäude der damaligen Hack-Werke, sondern die Kraftstation am Objekt IX der ehemaligen Waffenfabrik.

Vor 50 Jahren

■ Im Zuge des Abklingens der Hochkonjunktur müssen Arbeiter und Angestellte der Steyr-Werke entlassen werden. Die Steyr-Daimler-Puch AG hat in den vergangenen Jahren mehr als 4000 Arbeiter und Angestellte neu aufgenommen. Allein das Werk Steyr, das zurzeit 10.000 Beschäftigte zählt, hat rund 3000 neue Arbeitskräfte eingestellt, von denen nun viele das Werk verlassen müssen.

■ Am 7. August feiert Stadtrat Michael Sieberer seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 1912 Mitglied der SPÖ und gewerkschaftlich äußerst aktiv.

■ Im 97. Lebensjahr stehend, fällt der letzte Lebzelter von Steyr, Josef Stohl, einem Verkehrsunfall zum Opfer. Stohl ist ein direkter Nachkomme der alten Wachszieher- und Lebzelter-Familie der Haller gewesen, die seit 500 Jahren ihr Gewerbe im berühmten Lebzelterhaus beim Roten Brunnen ausgeübt hat.

Quelle: Steyrer Kalender 1958

Vor 25 Jahren

■ Anlässlich der Verlautbarung des Toleranzpatentes in Österreich, welches sowohl den Protestanten als auch den Griechisch-Orthodoxen die freie Religionsausübung gewährt, wird vom Kulturstadtrat der Stadt Steyr im Heimathaus die Ausstellung „200 Jahre Toleranzpatent in OÖ. Reformation und Gegenreformation“ eröffnet. Eines der wertvollsten Ausstellungsstücke ist ein altes Buch über den 45.

Psalm in einer Auslegung von Martin Luther mit einer handgeschriebenen Anmerkung aus dem Jahr 1537.

■ Einen ehrenvollen Auftrag erhält der junge Steyrer Metallplastiker Erich Muckenschnabl, der zurzeit noch die Meisterklasse für Metallgestaltung an der Hochschule in Linz besucht. Die Austrian Airlines sind an ihn herangetreten, er solle eine Metallplastik für das neue Betriebsgebäude der Werft II in Wien-Schwechat entwerfen.

■ Spannung bei Steyrer Fußball-Stadtmeisterschaft: Als Zünglein an der Waage erweist sich der ambitionierte Zweitlandesligist ATSV-Steyr, der an den ersten beiden

Spieltagen alle Expertenprognosen widerlegt und gegen Vorwärts und Amateure nur einen Punkt abgibt. Die gute Form von ATSV wird nicht zuletzt durch den aus Südafrika heimgekehrten Torhüter „Charly“ Kindelmann prolongiert.

Quelle: Steyrer Zeitungen vom August 1981

Vor 10 Jahren

■ Im 84. Lebensjahr stirbt am 28. August Franz Draber. Der gebürtige Steyrer ist einer der tapfersten Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime gewesen. Draber ist 1934 der KPÖ beigetreten und hat gemeinsam mit Karl Punzer und Josef Bloderer die Widerstandsbewegung in Steyr organisiert. 1944 ist Draber zum Tode verurteilt worden, doch ist es ihm einen Tag vor der Hinrichtung gelungen zu fliehen und sich von München nach Steyr durchzuschlagen.

Quelle: Steyrer Kalender 1998

■ Es ist kein Zufall, dass Karl Mostböck in einem Atemzug mit drei weltberühmten Malern genannt wird. Der Steyrer ist nämlich im neuen Kunstband der staatlichen Kunstsammlung Liechtensteins vertreten: mit vier Aquarellen auf einer Seite neben Edward Munch, Jean Miro und Henry Moore. Die Aufnahme Mostböcks in den umfangreichen Kunstband unterstreicht die hohe Wertschätzung, die der Künstler im Ausland genießt.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 22. August 1996



Diese Ansichtskarte mit dem Titel „Dachpartie vom Bummerlhaus“ stammt aus dem Jahr 1943. Im Hintergrund sind Häuser an der Berggasse zu sehen.

Die Seite des Bürgermeisters



*Siehe Steyrerinnen
und Steyrer!*

neue Umsteigeknoten entstehen. In Sierning etwa können sechs Linien angeknüpft werden, in Bad Hall soll ein Knoten beim ehemaligen Bahnhof entstehen. Eine neue Buslinie wird auch auf der Strecke Gaflenz – Weyer – Steyr verkehren. Sie wird die parallel fahrende Bahn nicht konkurrenzieren, weil die Busse eine Fahrplanlücke am Vormittag füllen werden.

Der Magistrat Steyr ist Pionier im Bereich elektronische Verwaltung. Studenten des Fachhochschul-Studiengangs „e-business“ helfen nun, diese Position weiter zu stärken.

Bereits seit April 2004 setzt der Magistrat Steyr den elektronischen Akt (ELAK) ein und gehört damit zu den Vorreitern in Österreich. Um den Einsatz des elektronischen Aktes noch effizienter zu gestalten, haben in den vergangenen Monaten vier Studierende des Fachhochschul-Studiengangs „e-business“ die Abläufe vor Ort untersucht und weitere Verbesserungsmöglichkeiten entwickelt. Durch das ELAK-System kann der Weg zur effizienten Verwaltung mit raschen Durchlaufzeiten und hoher Qualität weiter vorangetrieben werden. Von diesem Kooperationsprojekt des Magistrates mit der Fachhochschule profitieren in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die auch in Zukunft erstklassige Dienstleistungen einer kundenorientierten Verwaltung in Anspruch nehmen können.

Unsere städtische Freibad an der Haratzmüllerstraße ist umfangreich saniert worden. Seit September vorigen Jahres haben wir etwa 1,2 Millionen Euro in die Umbau-Maßnahmen investiert, geplante Erneuerungen beim Tauchbecken und im Technikbereich des Stadtbades werden in den nächsten Jahren weitere 200.000 Euro erfordern.

Was die jüngsten Veränderungen betrifft, haben wir von den Besuchern schon sehr positive Rückmeldungen bekommen: Speziell das neue Buffet mit Lift und Übergang zum Sportbecken, die neuen Kabinen, Kästchen und Warmduschen sowie der neue Kinderwickelraum kommen sehr gut an. Zwei wesentliche Sanierungsmaßnahmen, die für die Badegäste nicht unmittelbar sichtbar sind: eine neue Solaranlage ist montiert worden, das Dach des Hallenbades hat isoliert und erneuert werden müssen.

Dank der schönen Sommertage mit Rekordtemperaturen konnten heuer bereits mit Ende Juli mehr Besucher verzeichnet werden als in der gesamten Freibad-Saison des Vorjahres – und das obwohl das Stadtbad wegen der Sanierung dieses Jahr erst im Juni, um einen Monat später als üblich, geöffnet worden war.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Unsere Stadt ist von 21. bis 27. August Schauplatz einer sportlichen Großveranstaltung: Die Steyrer Schützengesellschaft feiert heuer ihr 500-jähriges Bestehen und richtet im Jubiläumsjahr auch die Weltmeisterschaft der Armbrustschützen aus. Steyr ist nach Linz, Rohrbach und St. Veit in Kärnten die vierte österreichische Stadt, die zum Austragungsort einer Armbrust-WM gewählt worden ist. Die weltbesten Armbrustschützen werden in der Stadthalle und auf der Sportanlage Rennbahn um Medaillen kämpfen. Etwa 250 Teilnehmer aus 22 Nationen werden in Steyr erwartet.

Die Armbrust-WM ist die nach der Schäferhunde-WM im Jahr 2002 und der Bahngolf-WM im Vorjahr die dritte Weltmeisterschaft innerhalb weniger Jahre in Steyr. Das zeigt, dass unsere Stadt einen guten Ruf als Sport- und Veranstaltungsort hat. Die WM ist aber auch sehr wichtig für die Wirtschaft und fürs Marketing der Stadt. Wir werden alles tun, damit die WM 2006 – so wie die vorhergehenden Weltmeisterschaften – ein organisatorischer Erfolg wird.

Die Stadt Steyr hat beschlossen, am Oö. Regional-Verkehrskonzept teilzunehmen. Der Gemeinderat hat einen dementsprechenden Beschluss gefasst und für die Jahre 2007 bis 2009 insgesamt 400.000 Euro für dieses Projekt freigegeben. Ziel des Konzeptes ist es, die verschiedenen Verkehrsunternehmen in der Region zu koordinieren, ein Taktsystem einzuführen und die Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr zu verbessern. Es wird auch geprüft, ob Früh- oder Spätverbindungen eingeführt werden können. Die Planer des Verkehrskonzeptes bereiten unter anderem eine gemeindeübergreifende Stadtbus-Linie nach Garsten vor. Vorgesehen ist, dass das Land Oberösterreich entsprechende Kosten für Linienumstellungen und Neueinführungen übernimmt.

Als neue Hauptachse zwischen der Ennstal- und der Pyhrnbahn wird im Regional-Verkehrskonzept eine Bushauptlinie zwischen Steyr und Rohr vorgeschlagen. An diese Hauptlinie soll die Linie nach Kirchdorf, Waldneukirchen, Neuhofen und St. Florian angeknüpft werden. Dabei werden laut Plan auch

Highlights Seite

Erneuerungen im Stadtbad kommen sehr gut an	4
Stadt drängt beim Land auf beste Hochwasserschutz-Maßnahmen	5
Die Armbrust-WM in Steyr	13
Neues Kursprogramm der VHS erschienen	14
VHS-Seniorenwoche in St. Gilgen	21

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit



Das städtische Freibad an der Haratzmüllerstraße ist vor Beginn der heurigen Badesaison umfangreich saniert worden. Der gelungene Umbau kostete rund 1,2 Millionen Euro und umfasste folgende Maßnahmen: Renovierung der Kabinen- und Kästchengebäude, die Errichtung eines neuen Buffets mit Lift und Übergang zum Sportbecken, Montage einer neuen Solaranlage sowie die Adaptierung des ehemaligen Buffet-Gebäudes für die Steyrer Wassersportvereine. Außerdem wurden 2500 Quadratmeter Rollrasen verlegt sowie ein Kinderwickelraum und ein Behinderten-WC geschaffen. In den nächsten Jahren sind Erneuerungen beim Tauchbecken und im Technikbereich des Stadtbades geplant, die rund 200.000 Euro kosten werden.

Im modernisierten Freibad stehen insgesamt sechs Becken mit mehr als 2200 Quadratmetern Wasserfläche zur Verfügung. Groß und Klein findet hier optimale Erholungsmöglichkeiten und jede Menge Freizeitvergnügen. Das Freibad ist noch bis 10. September bei Schönwetter täglich von 9 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Fotos: Mehwald



Bau von zusätzlichen Altenheimen in Steyr: Weitere Vorgangsweise mit Land OÖ abgesprochen

Nach dem erst Ende 2004 fertig gestellten Alten- und Pflegeheim Münichholz wird die Stadt Steyr in den nächsten Jahren zwei weitere neue Altenheime errichten. Die Realisierung erfolgt in enger Absprache mit Sozial-Landesrat Josef Ackerl, der erst vor wenigen Wochen zu einem Koordinierungsgespräch ins Steyrer Rathaus gekommen ist.

Standorte Ennsleite und Tabor fixiert

Nach intensiver Prüfung möglicher Sanierungs- und Neubauvarianten sind als zukünftige Standorte die Stadtteile Ennsleite und Tabor fixiert worden. Die Stadt wird hier in wenigen Jahren zwei weitere neue Häuser mit jeweils 120 Pflegebetten errichten, was exakt den Forderungen des Landes Oberösterreich entspricht.

Das neue Alten- und Pflegeheim auf der Ennsleite soll bereits Ende 2008/Anfang 2009 in Betrieb gehen. Unmittelbar daran anschließend ist die Übersiedlung von 120 Bewohnern des Alten- und Pflegeheims Tabor auf die Ennsleite geplant, womit die Voraussetzungen für den Abbruch eines alten Heimtraktes auf dem Tabor gegeben sind. Dann soll sofort mit dem Bau eines neuen 120-Betten-Heimes begonnen werden, das – wenn alles optimal läuft – 2011 zur Verfügung stehen könnte.

Neue Bedarfserhebung des Landes Oberösterreich

„Was ein viertes neues Alten- und Pflegeheim in Steyr betrifft“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach, „so sei dieser Bau nicht deshalb unsicher, weil die Stadt den Bedarf nicht erkenne, sondern weil nach Auskunft von Landesrat Josef Ackerl die Sozialabteilung des Landes gerade eine neue Bedarfserhebung durchführt. Diese Erhebung könnte für Steyr geänderte Steigerungs- bzw. Bedarfszahlen ergeben.“ Die Stadt werde nach der Fertigstellung der beiden neuen Heime auf der Ennsleite und auf dem Tabor – abgestimmt auf den neuen Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landes – entweder zusätzlich mehrere kleinere Betreuungseinheiten bauen oder doch noch ein weiteres Alten- und Pflegeheim schaffen. „Parallel dazu wird die mobile Alten- und Pflegehilfe in Steyr wie bisher regelmäßig den Bedürfnissen angepasst und bei steigendem Bedarf auch entsprechend erweitert“, betont die Vize-Stadthebin abschließend.

Stadt drängt beim Land auf rascheste Verwirklichung:

Besten Hochwasserschutz für Steyr so schnell wie möglich

„Der beste Hochwasserschutz und den so rasch wie möglich!“ Nach dieser Devise, so Vizebürgermeisterin Friederike Mach, arbeite die Stadt Steyr gemeinsam mit den für die Hochwasser-Schutzmaßnahmen zuständigen Landesstellen. „Natürlich wäre es auch uns lieber, wenn bereits sämtliche in der Hochwasserstudie von Dipl.-Ing. Christof Gunz festgelegten Schutzmaßnahmen realisiert wären. Die Stadt ist aber an technische wie rechtliche Verfahrensschritte gebunden sowie von den sich daraus ergebenden Zeitplänen des Landes abhängig.“

Nachdem in einer eigens abgehaltenen Info-Gemeinderatssitzung von Dipl.-Ing. Gunz die Bedenken bezüglich der Auswirkungen des Hochwasserschutzes auf das Stadtbild zerstreut werden konnten, gibt es völlige Übereinstimmung darüber, dass die Absenkung der Enns bei der Rederbrücke so rasch wie möglich erfolgen soll. „Wir ziehen alle an einem Strang und wollen im Interesse unserer vom Hochwasser schwer geprüften Bürgerinnen und Bürger natürlich so rasch wie nur irgendwie möglich die

effizientesten Schutzmaßnahmen verwirklichen“, betont die Vize-Stadthebin. Bei allem Verständnis müsse man aber auch berücksichtigen, dass – bevor so gravierende Eingriffe, wie etwa das Ausbaggern eines Flussbettes, getätigt werden – vorher die Naturschutz- und wasserrechtlichen Bewilligungen des Landes erteilt werden müssen. Eine diesbezüglich notwendige Grundwasser-Untersuchung beim Schlüsselhof ist beauftragt.

„Wir haben seitens der Stadt unsere Hausaufgaben wirklich gewissenhaft erledigt und tragen unseren Teil dazu bei, dass die weiteren Hochwasserschutz-Maßnahmen im Eilzugtempo über die Bühne gehen“, stellt Mach fest. Die jüngste Hochwasser-Katastrophe hat neuerlich gezeigt, wie wichtig die geplanten Schutzmaßnahmen sind und dass es vor allem rasch gehen muss. „Die Stadt wird weiterhin alles tun, um die Schutzprojekte zu forcieren, und – so wie bisher – beim Land Oberösterreich massiv auf rascheste Verwirklichung drängen“, erklärt Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Die Hochwasser-Katastrophe Anfang August hat eindringlich gezeigt, wie wichtig die geplanten Schutzmaßnahmen sind. Die Stadt wird deshalb weiterhin beim Land OÖ auf rascheste Verwirklichung der Projekte drängen.



Hochwasser: Betroffene können Katastrophenhilfe beantragen

Vom Hochwasser geschädigte Bürgerinnen und Bürger können beim Land Oberösterreich um eine Beihilfe aus dem **Katastrophenfonds** ansuchen. Die dafür notwendigen Formulare (Anträge auf Katastrophenhilfe 56a) liegen beim Steyrer Stadtservice im Rathaus auf (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, rechts); außerdem kann man den Antrag von der Homepage www.ooe.gv.at (THEMEN/FORMULARE/Land- u. Forstwirtschaft) herunterladen.

Die Katastrophenhilfe muss **innerhalb von 30 Tagen nach dem Hochwasser** beantragt

werden, sämtliche Rechnungen sind innerhalb eines Jahres nachzureichen. Betroffene sollen die Unterlagen mit genauer Schadensaufstellung an folgende Adresse schicken: Amt der Oö. Landesregierung, Agrar- und Forstrechtsabteilung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz.

Bei Schäden im Ausmaß von mehr als 10.000 Euro gewährt das Land Oberösterreich eine **Akontozahlung**. AK-Mitglieder können auch bei der **Arbeiterkammer** um eine Beihilfe ansuchen – allerdings erst nach Schadensabwicklung mit dem Land.

Musikfestival Steyr feierlich eröffnet

Gute Laune herrschte nach der Premiere von „La Traviata“ beim Empfang im Schlosspark. Musikfestival-Intendant Karl-Michael Ebner freute sich gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft über die gelungene Aufführung, bei der das Ensemble glänzte – im Besonderen Akiko Nakajima als Violetta und Sebastian Holecek als

Giorgio Germont. Bürgermeister David Forstenlechner dazu: „Das Musikfestival Steyr ist für die Stadt mittlerweile zu einem wichtigen gesellschaftlichen Ereignis geworden – ein ungezwungener Treffpunkt für Wirtschaft und Politik. Mich persönlich hat die Leistung der mehr als 200 Protagonisten auf und hinter der Bühne beeindruckt.“



Foto: Musikfestival Steyr

Freuen sich über den gelungenen Auftakt zum Steyrer Musikfestival mit Verdis Meisterwerk „La Traviata“ – auf dem Foto (von rechts): BMW-Motoren-Geschäftsführer Dr. Andreas Wendt und seine Lebensgefährtin Ruth Eberle, Stadtchef David Forstenlechner, Gabriele und Franz Hammelmüller (SKF-Chef) sowie Festival-Intendant Karl-Michael Ebner.

Paraplü bietet Deutschkurse für Migranten an

Wie jedes Jahr bietet das Steyrer Integrationszentrum Paraplü der Caritas OÖ ab Herbst wieder 60-stündige Deutsch-Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten an. Mit den Kursen soll auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Migranten in sprachlicher Hinsicht eingegangen werden. Deshalb wird neben einem Alphabetisierungskurs sowie den üblichen Anfänger- und Fortgeschrittenkursen erstmals auch ein Perfektionierungskurs für jene Personen angeboten, die den Fortgeschrittenkurs erfolgreich abgeschlossen haben. „Das Angebot der Deutschkurs-Reihe betrachten wir als einen wichtigen Beitrag zur Eingliederung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Steyr. Um bedürftigere Migranten nicht auszuschließen, sind die Kursbeiträge sozial gestaffelt“, erklärt Paraplü-Leiterin Bettina Baumgartner dazu. Wenn genügend Plätze frei sind, können auch Asylwerber an den Deutschkursen teilnehmen.

Interessierte können sich bis 15. September im Integrationszentrum Paraplü für die Kurse anmelden: Stadtplatz 29, Tel. 41 702-11 (jeweils Di und Do vormittags).

Rotes Kreuz nimmt neue Aufbereitungs-Anlage für Trinkwasser in Betrieb

Das Rote Kreuz hat vor kurzem die neue Wasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen. Rund 120.000 Euro ist sie wert, die Stadt beteiligt sich mit 20 Prozent an den Kosten. Bei der Vorstellung des Geräts an der Enns beim Rennbahnweg waren Bürgermeister David Forstenlechner, Landtags-Abgeordnete Gertrude Schreiberhuber, Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Stadtrat Walter Oppl sowie Altbürgermeister Heinrich Schwarz dabei. Der international gefragte Rotkreuz-Experte Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Stöckl erklärte den Gästen, wie

sogar aus einem schlammigen Wasserloch einwandfreies Trinkwasser geholt werden kann.

Zur neuen Anlage gehören Filter, Pumpen, fünf Wassertanks mit je 15.000 Litern und ein Aggregat. Der Stadtchef verkostete das aufbereitete Ennswasser. Er lobt das Engagement und enorme Wissen der Steyrer Helfer: „Das Rote Kreuz Steyr ist auf diesem Gebiet führend, das ist eine Sensation für mich.“ David Forstenlechner war aus Interesse auch bei der Auswahl der Aufbereitungsanlage dabei.

Zehn Kubikmeter sauberes Wasser können die speziell ausgebildeten Rotkreuz-Mitarbeiter pro Stunde produzieren. „Diese Menge deckt den kompletten Wasserbedarf einer Kleinstadt mit

rund 10.000 Einwohnern“, sagt Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Dr. Urban Schneeweiß. Im Ernstfall könnte das Gerät auch in Steyr für sauberes Wasser sorgen. Für Übungen stellt die Stadt immer wieder das Areal am Rennbahnweg zur Verfügung.

Das Vorgängermodell der Aufbereitungsanlage war nach der Tsunami-Katastrophe nach Indonesien gebracht worden. Dort waren Steyrer Helfer mehrere Monate im Einsatz und übergaben das Gerät – wie bei Hilfsaktionen üblich – nach einer gründlichen Einschulung an die örtlichen Rotkreuz-Kollegen.

Flüchtlings-Betreuung in neues Büro übersiedelt

Die Regionalstelle Steyr der Flüchtlings- und Migrantenbetreuung der Volkshilfe ist vor kurzem in ein neues Büro im Stadtzentrum übersiedelt, und zwar im Haus Promenade 8/2 (Tel. 81 898). Zuständig für die Betreuung der Asylwerber und Konventionsflüchtlinge in Steyr ist Mag. Christine Schmidthaler. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind: Antragstellung für die Grundversorgung für Asylwerber, Unterstützung für Integration bei Asylberechtigten sowie soziale Betreuung im Steyrer Flüchtlingsheim Mayr peter.

Stadtchef David Forstenlechner, Landtags-Abgeordnete Gertrude Schreiberhuber und der international gefragte Rotkreuz-Experte Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Stöckl (von links) bei der neuen Filteranlage.



Foto: Rotes Kreuz Steyr

Straßenbau- Arbeiten



In der verkehrsärmeren Sommerzeit stehen einige Straßensanierungs-Maßnahmen auf dem Programm:

■ Bis 22. August ist die **Sierninger Straße** (B 122) ab der Kreuzung Annaberg rund 300 Meter stadtauswärts wegen Asphaltierungsarbeiten erschwert passierbar. Die Baumaßnahmen werden hauptsächlich in der Nacht durchgeführt.

■ Die **Glöckelstraße** (von der Pointner- bis zur Hafnerstraße) im Stadtteil Ennsleite muss noch bis 26. August wegen Straßensanierungs-Arbeiten **zeitweise gesperrt** werden. In diesem Fall erfolgt die Umleitung über die Pointnerstraße, die Wallisch- und die Hafnerstraße.

■ Auf der **Schwimmschulstraße** werden bis 26. August Belagsarbeiten durchgeführt. Während dieser Zeit ist die Schwimmschulstraße nur erschwert passierbar (Ampelregelung).

■ Auf der **Haratzmüllerstraße** muss man im Bereich von der Kreuzung Grenzgasse bis zum Stadtbad zwischen 21. August und 2. September mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Der Grund dafür sind Belagsarbeiten.

■ Wegen der Erneuerung einer Wasserleitung muss die **Schlüsselhofgasse** im Bereich vom Blümelhuberberg bis zum ehemaligen Wirtschaftshof noch bis 30. September **zeitweise gesperrt** werden.

E-Business-Studenten helfen bei Optimierung der Verwaltung

Der Magistrat Steyr ist Pionier im Bereich elektronische Verwaltung. Studenten des Steyrer Fachhochschul-Studiengangs „e-business“ halfen nun, diese Vorreiterrolle weiter zu stärken.

Bereits seit April 2004 setzt der Magistrat Steyr den elektronischen Akt (ELAK) ein und gehört damit zu den Vorreitern in Österreich. „Ziel der Einführung des elektronischen Akts ist eine flexible und bürgerfreundliche Abwicklung unserer Dienstleistungen“, erklärt Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl. Durch das neue ELAK-System kann der Weg zur **effizienten Verwaltung mit raschen Durchlaufzeiten und hoher Qualität** weiter vorangetrieben werden.

Um den Einsatz des elektronischen Akts noch effizienter zu gestalten, haben in den vergangenen Monaten vier Studierende des Studien-

gangs „e-business“ am Campus Steyr der Fachhochschule Oberösterreich den Einsatz vor Ort untersucht und weitere Optimierungs-Möglichkeiten entwickelt. „Der Blick hinter die Kulissen von E-Government, einem wichtigen Teilgebiet von E-Business, war für uns ein wichtiger Einblick in die Praxis. Wir haben dabei zahlreiche Erkenntnisse für den Einsatz moderner E-Business-Konzepte gewonnen und konnten dem Magistrat helfen, die Qualität seiner Dienstleistungen noch weiter zu steigern“, erklärt ein Sprecher der Studenten.

Auch Bürgermeister David Forstenlechner äußert sich positiv zu dem Kooperations-Projekt: „Es profitieren davon die Bürgerinnen und Bürger von Steyr, die auch in Zukunft erstklassige Dienstleistungen von einer kundenorientierten Verwaltung in Anspruch nehmen können.“



Die Verantwortlichen für den ELAK im Magistrat Steyr und Studierende des Steyrer Fachhochschul-Studiengangs „e-business“.

Stadt will an Regional-Verkehrskonzept teilnehmen

Die Stadt Steyr plant, an einem Regional-Verkehrskonzept teilzunehmen. Der Gemeinderat fasste einen dementsprechenden Beschluss und genehmigte für die Jahre 2007 bis 2009 insgesamt 400.000 Euro für dieses Projekt. Ziel des Konzeptes ist unter anderem, die ver-

schiedenen Verkehrsunternehmen in der Region zu koordinieren, ein Taktsystem einzuführen und die Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr zu verbessern.

Gemeinderat tagt am 21. September

Die erste Sitzung des Steyrer Gemeinderates nach der Sommerpause findet am Do, 21. September, ab 14 Uhr statt. Die Sitzung

ist öffentlich und wird im Gemeinderats-Saal des Rathauses (1. Stock, ennsseitig) abgehalten.

Asphaltierungs-Arbeiten um 380.000 Euro

Für Asphaltierungs-Arbeiten im Steyrer Stadtgebiet genehmigte der Stadtsenat

insgesamt etwa 380.000 Euro.

Immer mehr Empfänger von Sozialhilfe

Der Gemeinderat genehmigte für die Auszahlung von Sozialhilfe-Barleistungen einen zusätzlichen Betrag von 390.000 Euro. Die Zahl der Menschen, die sogenannte einmalige Sozialhilfe-Leistungen beziehen, ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen: Von 784 Personen im Jahr 2002 auf hochgerechnet 2402 Personen im Jahr 2006. Die Gründe: Für Sozialhilfe-Bezieher wird es einerseits immer schwieriger, einen Arbeitsplatz zu finden, andererseits suchen immer mehr Bezieher einer geringfügigen Notstandshilfe um Aufzahlung auf den Sozialhilfe-Richtsatz an.

Die Kosten für die einmaligen Sozialhilfe-Leistungen haben sich folgendermaßen entwickelt: im Jahr 2002 waren es 297.713 Euro, im heurigen Jahr rechnet man mit Kosten von etwa 1,04 Millionen Euro. Im Budget 2006 sind 650.000 Euro enthalten.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

working_world.net – Arbeiten und Leben in der Globalisierung

Das Museum Arbeitswelt bietet mit seiner neuen Ausstellung eine einzigartige Schau über die massiven Veränderungen der Arbeitswelt in den vergangenen 20 Jahren, über gegenwärtige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen. Die Präsentation ist als Dauerausstellung konzipiert und wird ständig aktualisiert.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis Februar 2007

Kunst im APM

Mitglieder des Vereins Zwischenbrücken präsentieren ihre Bilder.

■ In den Wohnbereichen des Altenheims Münichholz, Leharstraße 24, zu besichtigen täglich von 10 bis 17 Uhr

Sa, 9. 9.

Briefmarken-Präsentation „Steyr 220“ und Oldtimer-Ausstellung

Der Klub der Briefmarkensammler Steyr stellt die Sondermarke „Steyr 220“ vor. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat der MAN Steyr AG wird neben einem Sonderpostamt mit Ersttagsstempel auch eine



Sondermarke „Steyr 220“

Oldtimer-Ausstellung geboten, bei der u. a. ein Steyr 220 zu sehen ist. Die **feierliche Eröffnung** dieser Schau findet um **10 Uhr** statt. Für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt, auch für Kinder gibt es ein Unterhaltungsprogramm. Der



Ersttagsstempel

Reinerlös aus dieser Veranstaltung kommt der Lebenshilfe Steyr zugute.

■ MAN Steyr – Verwaltungsgebäude, Schönauerstraße 5, 9 bis 17 Uhr

Bis 27. 8.

Foto-Ausstellung

Präsentiert werden die Ergebnisse des **2. Steyrer Fotomarathons 2006**

■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Veranstaltungen

Jeden Donnerstag

Nachtwächter-Stadtführungen

Ein Nachtwächter in alter Tracht mit Hellebarde und Laternen führt die Teilnehmer mit allerlei Geschichten und Sagen durch die mittelalterliche Romantikstadt Steyr. Vom Turm der Stadtpfarrkirche aus kann man eine atemberaubende Aussicht genießen. Anmeldung: bis spätestens 16 Uhr vor der jeweiligen Führung im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Tel. 53229); Preis: 6 Euro/Person, Kinder unter 15 Jahren frei.

■ Treffpunkt: vor dem Rathaus, 21 Uhr



Jeden Samstag

Stadtführungen durch die Romantikstadt

Der Stadtrundgang führt die Teilnehmer durch romantische Höfe und versteckte Gassen, zum Abschluss gewährt der Stadtführer einen Einblick in die Lamberg'sche Schlossbibliothek und erzählt von den Grafen, die einst die stolze „Styraburg“ bewohnten. Preis: 6 Euro/Person, für Kinder unter 15 Jahren ist die Teilnahme kostenlos. Infos gibt es im Tourismusbüro (Rathaus, Tel. 53229).

■ Treffpunkt: vor dem Rathaus, 14 Uhr

Fr, 18. 8.

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Gleink. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Di, 22. 8., und Di, 29. 8.

Der Henker

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2B, jeweils um 20.15 Uhr

Do, 24. 8.

Ein Spät-Sommernachtstraum

Nach William Shakespeare, in einer Fassung von Elke Schwab. Regisseur Uwe Lohr erarbeitet diese Produktion zum Großteil mit Ensemble-Mitgliedern des Styria-Theaters, aber auch mit Mitgliedern anderer Amateur-Theatervereine aus Umlandgemeinden. Eintrittskarten bekommt man in allen Filialen der Raiffeisenbank.

Zum Inhalt: In Athen wird alles für die Hochzeit des Herzogs Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta vorbereitet. Auch die junge Hermia soll sich nach dem Willen ihres Vaters Egeus vermählen. Da sie den von ihm auserwählten Bräutigam Demetrius aber nicht liebt, weigert sie sich. Hermia und ihr Geliebter Lysander fliehen aus der Stadt in den Wald. Dort befinden sich auch Oberon, König der Elfen und Naturgeister, und seine Frau Titania – zwischen ihnen herrscht ein erbitterter Ehestreit. Die Verwirrung im Wald erreicht ihren Höhepunkt als Oberons Adjutant Puck mit Hilfe eines Zaubersaftes versucht, helfend in die Liebesprobleme einzugreifen ... Mehr Infos unter: www.sommertheater-steyr.at

■ Schlossgraben, 20 Uhr – **weitere Aufführungen:** am 25., 26. und 31. August sowie am 1. und 2. September

Fr, 25. 8.

Haratzmüllerstraßen-Fest

Neben den Gewerbetreibenden im Bereich Haratzmüllerstraße laden heuer erstmals auch

Am Mi, 13. September, sind Kasperl & Hopsi wieder zu Besuch in Steyr. Diesmal präsentieren sie das lustige Stück „Spaß mit Zwerg Spritzer!“.



Foto: Liliput Kasperltheater

die Betriebe an der Bahnhofstraße zu diesem gemütlichen Sommerfest ein. Den Besuchern wird an diesem Abend ein unterhaltsames Programm geboten: u. a. werden Metallplastiken sowie Keramik- und Tonarbeiten präsentiert, außerdem stellt ein Trattenbacher Feilmacher sein traditionelles Handwerk vor. Für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt. Das Fest findet nur bei Schönwetter statt.

■ Haratzmüller- und Bahnhofstraße (im unteren Bereich), ab 18 Uhr

Schlosskonzert

mit dem Musikverein Reichraming. Nur bei Schönwetter, der Eintritt ist frei.

■ Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

So, 27. 8.

Konzert „Trio Impossibile“

Michael Holzmann (Cello), Ivan Kitanovic (Kontrabass) und Michael Weingartmann (Flügel) spielen Werke von J. S. Bach, F. Schubert, F. Liszt u. a. Infos und Karten: Kulturverein Schloss Rosenegg, Tel. 46551

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

Di, 29. 8.

Schatzgraben in Maissau

Diese Veranstaltung aus dem **Sommerferien-Programm der Stadt** ist für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren gedacht. Auf dem Schatzgräberfeld in Maissau hat man die Gelegenheit, sich seinen Amethyst selbst zu suchen. Diese Erinnerungsstücke können anschließend unter fachmännischer Anleitung weiterbearbeitet und mit nach Hause genommen werden. Das Schatzgräberfeld der Amethystwelt ist auch bei Schlechtwetter zu nutzen, denn das „Schürfen“ ist mit entsprechender Regenkleidung möglich (festes Schuhwerk ist erforderlich, Gummistiefel sind vorhanden). Teilnahmegebühr: 25 Euro inkl. Mittagessen. Anmeldungen werden in der Dienststelle für Jugendveranstaltungen (Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-341) entgegengenommen.

■ Abfahrt: um 7.45 Uhr vor dem Bummerhaus, Rückkehr: ca. 18 Uhr

Sa, 2. 9., und So, 3. 9.

Operettenkonzert

Es singen: Daniela Fally, KS Edith Lienbacher, Anneli Peebo, Renée Schüttengruber, Wolfgang Gratsch-



Foto: Agentur Schlotte

Die Mozart-Oper *Così fan tutte* ist am Donnerstag, 21. September, im Steyrer Stadttheater zu sehen. Im Zentrum des Geschehens steht eine Wette: Die ahnungslosen Schwestern Fiordiligi und Dorabella werden auf die Probe gestellt, ob sie ihr Treueversprechen halten. Die Aufführung in Originalsprache beginnt um 19.30 Uhr.

maier, Karl-Michael Ebner, KS Josef Luftensteiner, Morten Frank Larsen und Sebastian Reinhaller. Moderation: Franz Kepreda. Karten zu 32/25/18 Euro sind im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Tel. 53229) erhältlich.

■ Altes Theater Steyr, Sa 19 Uhr, So 11 Uhr

Di, 5. 9., und Di, 12. 9.

Stille Wasser

(Kamosh Pani) – Film in Originalfassung mit deutschen Untertiteln

■ Programm kino im Cityplexxx, Stelzhamerstraße 2B, jeweils um 20.15 Uhr

Ab Mi, 6. 9.

Eckankar-Gesprächsrunden

3-teilige Veranstaltungsreihe zum Thema „Spirituelle Weisheit für Gesundheit und Heilung“. Termine: 6., 13. und 20. September. Diese Buchbesprechungen sind ein Angebot für Menschen jeder Weltanschauung und Glaubensrichtung und können auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei.

■ Hotel Mader, Stadtplatz 36, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr

Fr, 8. 9.

Konzert mit Mikhail Korzhev

Der preisgekrönte Pianist aus Moskau spielt Werke von L. v. Beethoven, E. Krenek und F. Schubert. Karten und Infos: Kulturverein Schloss Rosenegg (Tel. 46551)

■ Schloss Rosenegg, 19 Uhr

So, 10. 9.

W. A. Mozart: Dominicusmesse
Missa in C (KV 66) mit der Kirchenmusik-

vereinigung Sancta Caecilia Steyr, der Eintritt ist frei.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

4. Steyrer Seifenkisten-Cup



Die Kinderfreunde und Roten Falken Steyr veranstalten auch heuer wieder den Steyrer Seifenkisten-Cup. Um 10 Uhr werden die Startnummern vergeben, ab 11 Uhr können die Kinder bei Trainingsläufen die Rennstrecke studieren, und um 13 Uhr startet der erste Renndurchgang. Teilnahmeberechtigt sind Kinder zwischen 7 und 14 Jahren, **Anmeldeschluss** ist am 25. August. Die Teilnahmebedingungen, Anmeldekarten und ein einfacher Seifenkisten-Bauplan können im Internet unter www.kinderfreunde.cc/steyr heruntergeladen oder im Büro der Kinderfreunde (Leopold-Werndl-Straße 10, Tel. 52911-22) angefordert werden. Als Rahmenprogramm findet an diesem Tag ein **großes Familienfest** mit vielen lustigen Aktivitäten statt, für Verpflegung und musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

■ Parkplatz der MAN Steyr AG, ab 10 Uhr

Mi, 13. 9.

Kasperl & Hopsi

präsentieren das Stück „Spaß mit Zwerg Spritzerl“. Dabei dreht sich alles um einen

ERSTAUNLICHE ERFOLGE DURCH FAMILIENAUFSTELLUNG

8-jährige Praxis und Erfahrung

Auskunft und Anmeldung: Hr. Seebacher, 0699 / 11 94 96 87

Samstag, 2. Sept. 06, 9 Uhr
Gasthaus Rieglwirt

Was? Wann? Wo? Journal

■ Zwerg, den Kasperl in Omas Garten aufgestellt hat. Er ist kein gewöhnlicher Gartenzwerg, sondern ein ganz besonderer, der etwas kann, das nicht alle Gartenzwerge können. Doch plötzlich steht er nicht mehr in Omas Garten ... Karten zu 3 Euro gibt es in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr.

■ Raika Stadtplatz 46, 15 Uhr

Vortrag „Arm und reich – beides zugleich?“

Der freie Publizist und Autor sowie Mitbegründer von ATTAC Österreich **Christian Felber** geht in seinem Vortrag der Frage auf den Grund: „Ist ÖSTERREICH so REICH, dass wir uns immer mehr ARME leisten können?“ Veranstalter dieses Abends sind: Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS), Volkshilfe Steyr, Arbeiterkammer Steyr; der Eintritt ist frei.

■ Festsaal im Alten- und Pflegeheim Münichholz, Leharstraße 24, 19 Uhr

Fr, 15. 9.

Mike-Festival

Die Volksbank Alpenvorland veranstaltet ein großes Kinderfest, der Eintritt ist frei.

■ Sportanlage Rennbahn, 14 bis 17 Uhr (bei Schlechtwetter in der Eishalle)

Fr, 15. 9., und Sa, 16. 9.

Tag der offenen Tür



Foto: Euro-Studio Landgraf

im Landespflege- und Betreuungszentrum Christkindl. An diesem Wochenende haben alle Interessierten die Möglichkeit, das Haus zu besichtigen. Von den Bewohnern selbst gebastelte Kunstwerke werden zum Kauf angeboten, außerdem wird für die Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm organisiert.

■ Landespflege- und Betreuungszentrum Christkindl, Heilstättenstraße 39, Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 17 Uhr

Sa, 16. 9.

Großes Kinder- und Familienfest

der Kinderfreunde und Roten Falken Steyr-Wehrgraben. Bei dieser bereits traditionellen Veranstaltung stehen ab 14 Uhr jede Menge Spaß und Unterhaltung auf dem Programm: viele lustige Spiele, Kistelrutschen, eine Schminkstation, Hüpfburg, der Spielebus der Kinderfreunde und ein Fahrzeug der Feuerwehr. Für das leibliche Wohl der Gäste wird bereits ab Mittag gesorgt. Zum Abschluss gibt es um ca. 17 Uhr eine große Tombola, bei der viele schöne Preise verlost werden.

■ Hof der Volksschule Wehrgraben, ab 12 Uhr



Vorschau

Do, 21. 9.

Così fan tutte

Mozarts herrlich unbeschwerte Oper in zwei Akten und in Originalsprache begeistert das Publikum mit ihrem geistreichen Witz und den wunderbaren Melodien. Im Zentrum des Geschehens steht eine Wette: Der Philosoph und Zyniker Don Alfonso stellt die waghalsige Be-

hauptung auf, dass kein weibliches Wesen Treueversprechen halten kann. Er bezieht hierbei ausdrücklich die Schwestern Fiordiligi und Dorabella, die Bräute der Offiziere Ferrando und Guglielmo, mit ein. Das wollen diese nicht auf sich und ihren Auserwählten sitzen lassen – so werden die ahnungslosen Frauen auf die Probe gestellt ...

Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28,50/23,50/18/12 Euro gibt es beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß), im Kulturamt (Stadtplatz 31) sowie an der Abendkasse.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 28. 9.

Seniorentag 2006

Der gemütliche Nachmittag steht heuer unter dem Motto „Was ist schon dabei, wenn man älter wird“. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Chor „Aufwind“, Moderation: Alois Klimt, der Eintritt ist frei. Karten erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800) und im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343). Jede Eintrittskarte gilt als Fahrschein für die städtischen Busse.

■ Mehrzweckhalle Münichholz, 14 Uhr

Lustspiel von Friedrich Schiller:

Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen

Zimperlich ist er nicht, der berechnende Karrierist Selicour, wenn es um seinen eigenen Vorteil geht. Drei Dinge beherrscht er perfekt: Leute um den Finger wickeln, mit geschwollenen Reden die eigene Inkompetenz geschickt verbergen und die Gunst seines neuen Vorgesetzten mit Schmeicheleien zu erschleichen, um auf der Karriereleiter aufzusteigen.

Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19,50/16,50/12/10,50 Euro sind beim Stadtservice und Tourismusverband im Rathaus (Parterre), im Kulturamt sowie an der Abendkasse erhältlich.

■ Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 30. 9.

Best of Philharmonic Rock Orchestra

Unter der musikalischen Leitung von Ewald Huber und Dietmar Winkler präsentiert sich das Philharmonic Rock Orchestra mit einem „Best-of-Programm“. Zu hören sind phantasie-reich ausgearbeitete Arrangements von Filmmusik, Jazz-Standards, melodiösen Pop-Songs und Rockklassikern. Gesangssolisten: Monika Poschmayr und Klaus Niederhuber. Karten zum Preis von 31/25/19/14 Euro gibt es in der Raiffeisenbank Steyr am Stadtplatz sowie bei allen Ö-ticket-Verkaufsstellen und beim Veranstalter (Tel. 0664/3350220).

■ Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Im Stadttheater steht am Donnerstag, 28. September, das Lustspiel „Der Parasit oder die Kunst, sein Glück zu machen“ von Friedrich Schiller auf dem Programm.



Feiern Sie mit!

22.+23. September

5 Jahre



Sa, 19. August

Lass dich stylen wie ein Star!

5 Jahre City Point Steyr - 5 Jahre Einkaufsvergnügen auf 3 Etagen in über 30 Shops und jede Menge Abwechslung!

Am 22. 9. startet das große Geburtstagsfest mit vielen Attraktionen wie z. B.: kostenlosen Massagen vom Salon Sandra und einer Shopping Night bis 22 Uhr. Seien Sie dabei beim Oasis Spinning Marathon um 15 Uhr sowie bei den City Point - Herbst Fashion Shows um 19 Uhr.

Auch der Sa, 23.9. bringt jede Menge Action und Spannung. Biene Maja & ihre Freunde verzaubern mit ihrer Bühnenshow, Wissensrallye, Kreativ- und Honigwerkstatt Groß und Klein, wobei auch Startgast Biene Maja und Willi sich ein Stell-dich-ein geben. Ein Highlight werden die City Point - Fashion Shows um 11 sowie um 14 Uhr sowie die Oasis Power & Relax Shows um 12 & 15 Uhr sein. Und auch für Gaumenfreunden ist gesorgt, denn die Bäckerei Fröhlich backt frische Schaumrollen an beiden Tagen.

Sind Sie jetzt schon gespannt – dann merken Sie sich den 22. & 23. 9. vor. Nicht nur für Schnäppchenjäger, sondern auch für Gewinnfreudige ein besonderer Tag! Man darf schon gespannt sein, was heuer zum Geburtstag verlost wird! Seien Sie dabei, wenn City Point Steyr 5 Jahre feiert!

Urlaub

BESTPREIS GARANTIE

399,-

499,-

RESTPLATZBÖRSE

einfach. erster. sein

ab € 399,-	Griechenland	Abfl. im September	3*/1W/NF		
	Türkei	Abfl. im September	4*/1W/AI		
	Tunesien	Abfl. im September	4*/1W/AI		
				ab € 499,-	
				Korsika	20.08. 3*/1W/NF
				Rhodos	20.08. 4*/1W/AI
				Bodrum	25.08. 4*/1W/AI

www.restplatzboerse.at (01) 580 850, teletext 821

4400 Steyr, EKZ City Point, Leopold Werndl Straße 2, 07252/53 661

Schulanfang bei Müller

Tel. 47051-0

Collegeblöcke

DIN A4, 80 Blatt, kariert

Prospekthüllen

DIN A4, 100 Stück

ELEKTRO FACHMARKT

Mitterhuemer

Ennser Straße 31a
4400 Steyr

MO – FR: 9 – 18 Uhr
SA: 8.30 – 12.30 Uhr

**VIELE GRATIS
PARKPLÄTZE!**

***) Wir sind Ihr**



***) Wir lösen Ihre Gutscheine ein**



FAIR ENERGY ENERGIESPAR-GUTSCHEIN
für Ihre Kühl-/Gefrierkombination



**200 kWh Dankeschön-Bonus
für Barzahler**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie 200 kWh (im Wert von 35 Euro) für den Betrieb Ihres neuen, energiesparenden Haushaltsgeräts – gratis!

Gültig bis 30.06.2007

ENERGIE AG
ÖBB-ENERGIE

- *) Wir stellen die Geräte zu und nehmen sie fachgerecht in Betrieb**
- *) Wir machen einen Sicherheits-Check der elektrischen Anschlussstelle**

Mehr Leistung macht den Unterschied!

Armbrust-Schützen kämpfen in Steyr um Weltmeistertitel

Von 21. bis 27. August finden in Steyr die 13. Match- und Fieldarmbrust-Weltmeisterschaften statt. Die **Schützengesellschaft in Steyr** hat über den Österreichischen Schützenbund und den Oö. Landesschützenverband von der Internationalen Armbrustunion den Zuschlag für die Ausrichtung der Armbrust-Weltmeisterschaften 2006 erhalten. Austragungsorte sind in Steyr die Stadthalle für die 10-Meter-Bewerbe und die Sportanlage Rennbahn für die Wettkämpfe mit der Fieldarmbrust. Nur für die 30-Meter-Armbrust-Wettbewerbe müssen die Schützen nach Linz ausweichen.

Die **offizielle Eröffnungsfeier** findet am Mo, 21. August, um 19 Uhr auf dem Stadtplatz statt. Die Steyrer Stadtkapelle sowie Schützengruppen aus dem Salzkammergut und dem Mühlviertel werden die Teilnehmer beim Einzug auf den Stadtplatz begleiten. Kinder werden Volkstänze aus den teilnehmenden Nationen aufführen und die Schützen in ihrer jeweiligen Landessprache begrüßen.



In Steyr finden die **Trainings** und der **Styria-Cup** (Vorbewerb) von 21. bis 23. August täglich ab 9 Uhr statt, am 22. August der 10-Meter-Styria-Cup bereits ab 8 Uhr. Die **WM-Bewerbe** von Do, 24. August, bis Sa, 26. August, beginnen ebenfalls jeweils um 9 Uhr. Das **Programm am Finaltag**, 26. August: ■ **ab 9 Uhr** in der Stadthalle: 10-Meter-Bewerb der Damen und Herren; ■ **ab 10 Uhr** auf der Sportanlage Rennbahn: Fieldarmbrust-Finale; ■ **ab 14 Uhr** in der Stadthalle: Start der Finalrunde bei den Damen und Herren. ■ Die **Siegerehrung** ist um **17 Uhr** in der Stadthalle vorgesehen.

Um die Wettkämpfe auch für das Publikum interessant zu gestalten, kommt bei den 10-Meter-Bewerben modernste Technik zum Einsatz: Hinter jedem der Finalteilnehmer steht ein Monitor, auf dem man den Einschlag des Bolzens auf der Scheibe verfolgen kann, auf einer großen Leinwand sieht man die Schützen. Nach der Auswertung jedes Schusses werden Ergebnis und Platzierung angezeigt. Als besondere Attraktion sind die Zuschauer zum sog. **Speckschießen** eingeladen: Mit einer Hobby-Armbrust versucht der Schütze, einen Faden zu treffen, an dem ein Stück Speck hängt. Unter den Hobby-Schützen wird am Finaltag (26. August) zwischen 17 und 18 Uhr eine einwöchige Flugreise für zwei Personen nach Griechenland verlost. Mehr **Infos** über die WM: unter www.crossbow2006.org

Von 21. bis 27. August kämpfen die weltbesten Armbrust-Schützen in Steyr um Medaillen. Organisiert wird die 13. Match- und Fieldarmbrust-WM von der Schützengesellschaft in Steyr.

Oldtimer-Treffen am 10. September

Die Ortsgruppe Steyr des OÖAMTC veranstaltet am So, 10. September, ein internationales Oldtimer-Treffen mit einer Sternfahrt für Autos und Motorräder. Für Puch/Fiat 500 gibt es eine Sonderwertung. Treffpunkt für die Teilnehmer ist beim ÖAMTC-Dienstleistungszentrum an der Gleinker Hauptstraße zwischen 8 und 10 Uhr. Das detaillierte **Programm** bei dieser Veranstaltung: 10.30 Uhr: Corso-Fahrt zur Promenade; 11 bis 12 Uhr: Interessierte können die Fahrzeuge auf der Promenade besichtigen. 12 Uhr: Aufbruch zur Mini-Sternfahrt, ab ca. 16 Uhr findet die Siegerehrung im Gasthaus „Zur Post“ in Gleink statt. **Anfragen und Anmeldungen:** unter Tel. 07252/70658 oder 07253/8311.



Oldtimer-Treffen der Ortsgruppe Steyr des OÖAMTC mit Sternfahrt: Auf der Promenade haben Oldtimer-Fans die Möglichkeit, die Fahrzeuge zu besichtigen.

Sportterminkalender August/September



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do-So 17.-20.8.	Zielsport	Schützengesellschaft Steyr – Armbrust-Staatsmeisterschaft	Stadthalle & Rennbahn
So 20.8. 08:00 Uhr	Minigolf	ASKÖ Minigolfclub Steyr – 36. Turnier um den Steyrer Panther	Minigolfanlage Steyr-Resthof
So 20.8. 10:00 Uhr	Duathlon	FA f. Schule und Sport/ASKÖ Eybl Laufrad Steyr – Stadtmeisterschaft	Intersport-Eybl-Parkplatz
Mo-So 21.-27.8.	Zielsport	Schützengesellschaft Steyr – Armbrust-Weltmeisterschaft	Stadthalle & Rennbahn
Mo-Sa 28.8.-2.9.	Tennis	FA f. Schule und Sport/SV Forelle Steyr Tennis – Stadtmeisterschaft	Tennisanlage Kematmüllerstr. 1A
Sa 2.9. 13:00 Uhr	Skateboard	6. Steyrer Skate-Contest U14 und Ü14	Eishalle Rennbahnweg
So 3.9.	Kanu	FA f. Schule und Sport/SV Forelle Teefix Steyr Kanu – Stadtmeisterschaft	Clubhaus Kematmüllerstr. 1A
Fr 8.9. 11:00 Uhr	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr gg. TK Eden (Staatsliga Herren 35+)	Tennisstadion Rennbahn
Sa-So 9.-10.9. 10:00 Uhr	Windsurfen	FA f. Schule und Sport/ASKÖ Steyr Windsurfclub – Stadtmeisterschaft	Rindbach/Traunsee
So 10.9. 08:00 Uhr	Golf	FA f. Schule und Sport/ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr – Stadtmeisterschaft	Golfplatz Metzenhof, Kronstorf

HOTLINE:
0800
201318
selbstverständlich gebührenfrei

kusch kusch ins Körbchen

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Attraktives Kursangebot der Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) der Stadt Steyr wartet auch im **Herbstsemester** wieder mit einem umfangreichen und vielfältigen Kursangebot



auf. Das **neue Programm** ist vor kurzem erschienen und im Büro der Volkshochschule (Stadtplatz 31) sowie beim Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Parterre) erhältlich; außerdem findet man es auch auf der Homepage des Magistrates unter www.steyr.gv.at -> verwaltung -> vhs, wo die Möglichkeit zur Online-Anmeldung besteht. Auf telefonische Anfrage unter der Steyrer Nummer 575-342 wird das Programm auch gerne zugeschickt.

Anmeldungen für die Kurse werden **ab Mo, 28. August, 7 Uhr** im VHS-Büro entgegengenommen (Stadtplatz 31, 1. Stock; Mo – Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di und Do von 13.30 bis 16 Uhr). Interessierte können sich auch telefonisch unter den Steyrer Nummern 575-342 oder -388 Dw., per Fax (575-430) sowie per E-Mail unter vhs@steyr.gv.at anmelden.

Im neuen VHS-Herbstprogramm ist für jeden Geschmack und alle Altersgruppen etwas dabei. Man kann aus fünf Themenschwerpunkten wählen. Bei berufsorientierten Kursen und Sprachkursen können AK-Mitglieder im kommenden Semester wieder den Bildungsbonus der Arbeiterkammern OÖ und NÖ einlösen.

Persönlichkeitsbildung, Gesellschaft und Kultur:

- Autogenes Training
- Back to the roots
- Ballast abwerfen – damit das Leben leichter wird
- Damit die Schule wieder zum Vergnügen wird!
- Der Sonnengruß
- Die große Kraft des Atems
- Die Macht des Unterbewussten
- Durch Klang den Körper und die Seele berühren
- Entspannung
- Geistig fit durch Gedächtnistraining
- Grundlagen für Ihr Eigenheim
- Gut gerüstet für Prüfungsstress und Leistungsdruck
- „Ihr Auftritt bitte“ – mehr Erfolg durch sicheres und souveränes Auftreten
- Konzentrierte Selbstentspannung
- Lernwerkstatt – entdeckendes Lernen
- Meditation
- Mehr Lebensfreude durch positives Denken und Fühlen
- Mein Körper & ich
- Meridianstreckübungen
- NLP and more
- Polarity

- Pubertät
- Rund um den verbundenen Atem
- Qi Gong
- Shaolin
- Tai Ji
- Tango Argentino
- Weniger Streit & Ärger mit meinen Kindern
- Wovon wir wirklich leben – ein Ökologietag
- Yoga

Berufsorientierte Bildung

- Bearbeiten digitaler Fotos mit Photoshop Elements
- Einstieg in die Computerwelt
- Excel für Einsteiger
- Winword für Einsteiger

Sprachen

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Neugriechisch
- Russisch
- Spanisch

Kreativität

- Aquarell
- Acryl
- Zeichnung
- Zeichnen mit Modell

Rosemarie König bietet im Grundkurs Neueinsteigern und wenig Geübten die Möglichkeit, anhand von Blumen, Stillleben und Landschaftsmotiven die verschiedenen Techniken des Aquarells zu erlernen. Fortgeschrittene lernen in einem eigenen Kurs Grundregeln des Bildaufbaus und der Perspektive kennen.

Mag. art. Edgar Holzkecht vermittelt in seinem Kurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene anhand verschiedener Techniken Grundkenntnisse, um dann in weiterer Folge die individuelle Ausdrucksmöglichkeit herauszuarbeiten. Im Kurs für Fortgeschrittene werden verschiedene Techniken vertieft und Schwerpunkte in Farbgestaltung und Komposition gesetzt.

Bei den Kursen mit **Marc Pipa** sind die Mischtechnik mit Acrylfarben und die kreative Malerei das Thema. Gemalt wird auf Papier, Karton oder Leinwand, experimentiert wird mit verschiedenen Mitteln – ergänzt mit Theorie, wie Komposition, Farbenlehre, Bildaufbau. In einem eigenen Kurs vermittelt Marc Pipa verschiedene gestalterische, zeichenhafte Techniken.

Mag. Siegfried Huber ermöglicht in seinem Kurs allen Interessenten des Aktzeichnens, Fertigkeiten aufzufrischen, zu vertiefen und zu ergänzen.

- Aufbaukeramik/plastisches Gestalten mit Ton
- Bemalen von Glaskugeln und Spanschachteln
- Dekoratives Sticken
- Didgeridoo – selbst anfertigen und bemalen
- Didgeridoo – Kurs für Anfänger
- Fotografische Bildgestaltung
- Gestalten mit Speckstein
- Griechische Spezialitäten
- Hinterglasmalen n. alten und neuen Motiven
- Kalligrafie
- Klöppeln

- Knödelvariationen
- Kreative Farbenmalerei und Zeichnung für Kinder
- Kreativer Perlenschmuck
- Perlenschmuck für Kinder & Jugendliche
- Malen auf Seide
- Schnitzen
- Trommeln
- Weihnachtsmenü

Gesundheit, Bewegung und Sport

- Aerobic
- Aromapflege – „Wohlbefinden mit ätherischen Ölen“
- Aquatraining nach der Z-Methode
- Bauchtanz
- Dehnen/Kräftigen/Mobilisieren – für den ganzen Körper
- Eislaufen für Erwachsene
- Eislaufen für Kinder
- Farb-Typ-Make-Up-Beratung
- Fatburning Mix
- fit and fun
- Funktionstraining für Wirbelsäule und Osteoporose-Prävention
- Gegenseitige Rückenmassage
- Gesundheitsgymnastik
- Gesundheitsturnen für Senioren
- Girl Power (12 – 17 Jahre)
- Grundkenntnisse der Antlitzanalyse
- Gymnastik am Vormittag
- Ismakogie
- Jugendballett
- Kids Aerobic
- Kinderballett
- Klassisches Ballett für Erwachsene
- Kosmo-energetische Farb- & Typberatung
- Lateinamerikanische Tänze
- Mineralstoffe nach Dr. Schüssler
- Mueve – Bewegung!
- Natürliche Körper- und Schönheitspflege
- Neue Kraft aus dem Wasser
- Nordic Walking
- Pilates
- Progressive Muskelentspannung n. Jacobson
- Rücken-Fit-Funktionsgymnastik
- Shiatsu
- Sozialer Wohnbau für „Nützlinge“
- Step-Aerobic
- Taiji Bailong Ball
- Tanz einfach mit
- Tanzen – Bewegen – Musik erleben (6 – 9 J.)
- Tanz dich fit und frei
- Tischtennis
- Vitalstoffreiche Vollwertkost nach Dr. M. O. Bruker
- Wickel für Eltern und Kind
- Wickel & Kompressen – natürliche Heilmittel aus Küche und Garten

„Tag des offenen Denkmals“ auch in Steyr

Am So, 17. September, findet zum 12. Mal der „Tag des offenen Denkmals“ statt, der heuer österreichweit unter dem Titel „Alles fließt – Denkmale in Verbindung mit Wasser“ steht. Die Stadt Steyr beteiligt sich an dieser Veranstaltung, bei der folgende Aktivitäten angeboten werden:

■ **Führung durch den Wehrgraben: „Wasser – Kraft – Wirtschaft – Stadtbaukunst“.** Treffpunkt: Vorplatz Museum Arbeitswelt, 10 und 15 Uhr; Infos bei Ing. Thomas Bodory von der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, Tel. 575-368; die Teilnahme ist kostenlos. – Der denkmalgeschützte Wehrgrabenkanal lässt auf die Bedeutung dieses Kanalgerinnes für Steyr und seine Stadtentwicklung schließen. Auf engstem Raum befinden sich hier Gebäude, die vom einfachen, im Kern mittelalterlichen Wohn- und Handwerkerhaus bis hin zu den Fabrikanlagen und zum sozialen Wohnbau der sogenannten Werndl-Zeit reichen. Mit der Nutzung von verfallenen Fabrikgebäuden für die Errichtung des Museums Arbeitswelt und der Fachhochschule kam ein neuer Impuls für die Entwicklung des Wehrgrabens und des Stadtteils Steyrdorf.

■ **Führung „Wehranlagen und Brücken im Wehrgraben“.** Treffpunkt: Vorplatz Museum Arbeitswelt, 11 Uhr; Infos erhält man bei Alfred Arthofer von der Magistrats-Abteilung für Tiefbau, Tel. 575-366; die Teilnahme ist kostenlos. – Die vier Gefällestufen im Wehrgraben wurden früher zur Nutzung der Wasserkraft mittels Wasserräder errichtet. Die nun fast zur Gänze renovierten bzw. erneuerten Wehranlagen dienen heute vorwiegend zum Regulieren des Wasserstandes und der gezielten Geschiebe-Abfuhr. Zum Teil wurden sie mit Schau-Wasserrädern ausgestattet. Die Stege und Brücken verbinden an vielen Stellen die beiden Ufer des Wehrgrabergerinnes und somit die Stadtteile.

■ **Fahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn und Rückfahrt mit dem Kanu:** Vom Steyrer Lokalbahnhof (Blumauergasse 14) fahren die Teilnehmer um 10 Uhr mit dem legendären „Schnauferl“ direkt zur Abfahrtsstelle der Kanus bei der Haltestelle Aschach. Zurück paddelt man mit fachkundiger Begleitung durch eine fast naturbelassene Aulandschaft. Zwei Wehranlagen und eine Bootsruiche müssen dabei bewältigt wer-



Magistrat Steyr
**Stadt
Bücherei**
Marlen Haushofer

Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der Stadtbücherei Steyr stellt interessante Medien vor:



Erich Mayrhofer
Klosterwege – Wandern auf den Spuren der Benediktiner im Ennstal

2006, Ennsthaler Verlag, 160 Seiten, Abbildungen

Zwischen den Flüssen Enns und Steyr liegt ein 1200 Quadratkilometer großes und geschlossenes Waldgebiet in den nördlichen Kalkalpen. Die Stifte Admont und Garsten waren mehr als 1000 Jahre mit kulturellem Weitblick, reger Bautätigkeit und in der Verbreitung des christlichen Glaubens tätig. Durch Rodungen sowie die Gewinnung von Eisen, Holz und Kohle entstanden Handelsstraßen, Karren-, Reit- und Gehwege sowie wilde Steige. Einige sind bis heute erhalten geblieben.

Manfred Sack; Bettina Hintze
Die besten Einfamilienhäuser Deutschland – Österreich – Schweiz

2005, Callwey Verlag, 159 Seiten, Abbildungen

Herausragende Architektur, anspruchsvolle Gestaltung, kreative Konzepte: Dieses Callwey-Buch präsentiert die 30 besten Bau-

den. Dauer: ca. 2 Stunden inkl. Bahnfahrt; Mindestalter: 10 Jahre. **Anmeldung** bis eine Woche vor dem Termin bei: Floß- und Schiffahrt Aigner, Großraming, Tel. 07254/7661,

ten aus dem Architekturwettbewerb „Haus des Jahres 2005“, den die Zeitschrift HÄUSER in Kooperation mit Schüco und dem Verband Privater Bauherren ausgeschrieben hat. Die Beispiele dokumentieren, dass sich diese Bauaufgabe mit viel Phantasie und Kreativität immer wieder neu und ungewöhnlich lösen lässt. Ob einfaches Feriendomizil oder luxuriöse Villa, Holz- oder Massivbau, Neubau oder Umbau – mit jedem dieser Häuser haben sich Bauherren ihre ganz individuellen Wünsche vom Wohnen erfüllt. Eine ideale Inspiration und wertvolle Planungshilfe für Bauherinnen und Bauherren, Hauskäufer, Architekten und Architekturstudenten.



Neue DVD:
Sophie Scholl – Die letzten Tage

Ab 12 Jahren



Februar 1943: Bei einer Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Studentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchner Universität verhaftet.

Nervenaufreibende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen der Widerstandskämpferin und dem Vernehmungsbeamten Robert Mohr. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ und schwört ihren Überzeugungen auch dann nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte ... Großartig, was für eine Frau, was für eine Zivilcourage.

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr · Samstag von 9 bis 12 Uhr
Bahnhofstraße 4, Telefon 0 72 52 / 484 23 oder 575-350 · Fax 484 23-10 · buecherei@steyr.gv.at · www.steyr.at/buecherei

NACHPRÜFUNGSKURSE SOMMERKURSE

für einen guten Start ins neue Schuljahr
www.schuelerhilfe.at/steyr
Beratung vor Ort: 9 - 12 Uhr

NEU: Pachergasse 1, Tel. 07252 / 45 158

Aufholen – Auffrischen – Aufbauen



Schülerhilfe!

Neues & Bewährtes im Eltern-Kind-Zentrum

Das Steyrer Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) „Bärentreff“ ist Beratungsstelle und Treffpunkt für werdende Eltern sowie Familien mit Kindern. Das **neue Herbst-Winter-Programm** steht nun fest, es beinhaltet einige neue und viele bewährte Kurse. Neu sind zwei Eltern-Kind-Gruppen auf der Basis der Kleinkind-Pädagogik. Dabei steht die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes im Vordergrund. Unter den gewohnten Angeboten befinden sich Eltern-Kind-Gruppen, Vorträge, Musik- und Bewegungsgruppen, Kasperltheater-Vorführungen, Nachmittagstreffs und vieles mehr.

Anmeldetage ab 11. September

Von Mo, 11. Sep., bis Mi, 13. Sep., kann man sich auf folgenden Wegen für die EKiZ-Kurse anmelden: per Fax: 48426-4, per E-Mail:

ekiz@baerentreff.at. Bitte Namen, Adresse, Tel.-Nr., Name und Geburtsdatum des Kindes, Mitgliedschaft (Einzahlungsdatum), Kursnummer und Titel der gewünschten Veranstaltung angeben. Anmeldung über die Homepage: Unter www.baerentreff.at kann man das Anmeldeformular ausfüllen und an das EKiZ senden. Eine telefonische Kursanmeldung ist unter der Steyrer Tel.-Nr. 48426 möglich. Ab 14. September werden die Anmeldungen auch persönlich entgegengenommen.

Am **Sa, 23. 9.**, veranstaltet das EKiZ „Bärentreff“ von 9 bis 12 Uhr im Promenadenpark wieder einen **Kinderartikel- und Spielzeug-Flohmarkt**.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Eduard Aschauer erteilt am **Do, 31. August**, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates, Tel. 575-800, dafür anmelden.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

■ **Di, 5. 9.**, bis **Fr, 8. 9.**, jeweils 10 – 18 Uhr: „Music Summit – Summerdate 06“. **Ensemble-Workshops für Jugendliche ab 14 Jahren**, in Zusammenarbeit mit dem Magistrat. Dieser Workshop ermöglicht einen tiefen Einblick in die vielseitige Welt der zeitgemäßen Musik. Für MusikerInnen aller Instrumente & Gesang sowie DJs. Leitung: Helmut Schönleitner, Wolfgang Sams, Miriam Fuchsberger; Teilnahmegebühr: 65 Euro

■ **Mi, 6. 9.**, und **Do, 7. 9.**, jeweils 10 – 18 Uhr: „The Cityplayers – Stadtabenteurer“. Ein **Team-Workshop für Jugendliche von 14 bis 16**, die erleben wollen, wie es ist, gemeinsam mit anderen ideenreich und mit viel Spaß die gestellten „Herausforderungen zu meistern“ – und das hauptsächlich im öffentlichen Raum. Leitung: Veronika Almer; Gebühr: 45 Euro

Drehscheibe Kind startet neue Spielgruppen

Ab 25. September bietet der Verein „Drehscheibe Kind“ wieder Spielgruppen für Kinder ab zwei Jahren an. Beim Singen, Tanzen, Basteln und Feiern üben die Kinder erste Schritte in die Selbständigkeit und knüpfen spielerisch Kontakte mit Gleichaltrigen. Die

Treffen mit verschiedenen Schwerpunkten dauern jeweils zwei Stunden. **Ab 21. August** kann man sich über das Angebot **informieren** bzw. Kinder für die Spielgruppen **anmelden**: beim Verein Drehscheibe Kind Promenade 12, Tel. 48099.

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

■ **So, 27. 8.**, bis **So, 10. 9.**: Sommerprojekt „Brücken“: Der Kulturverein Röda organisiert gemeinsam mit dem Jugendzentrum Hyve das **Ferienprogramm**. Zwei Wochen lang werden verschiedene Workshops angeboten – das Programm reicht von A wie „Auf Wände sprühen – sprich Graffiti“ bis Z wie „Zirkustechniken“. Detaillierte Infos findet man im Internet unter www.roeda.at, Anmeldungen sind per E-Mail an hyve@roeda.at möglich.

■ **Fr, 15. 9., 21 Uhr**: Steyrer Rocknacht. Anknüpfend an die legendären „Steyrer Rock-

nächte“ der 1990er-Jahre haben lokale (Nachwuchs-)Bands die Chance, vor Publikum zu spielen. Bis Ende August können sich noch Musikgruppen bewerben; Hörproben bitte dem Kulturverein Röda (Gaswerkgasse 2, 4400 Steyr, E-Mail: roeda@roeda.at) zukommen lassen.

■ **Sa, 16. 9., 21 Uhr**: Konzert mit „Attwenger“. Das bekannte österreichische Duo zu Gast im Röda. Zwischen Dialekt und Dialektik, Hip-Hop, Pop und Gstanzl schaffen sich Attwenger ihr eigenes, etwas verrücktes Universum.



Beim diesjährigen **Landes-Lehrlingswettbewerb der Konditoren** erreichte **Silvia Hirner** (Bild), Lehrling in der Steyrer Bäckerei Fröhlich, den hervorragenden **zweiten Platz**. „Trotz der Hitze kreierte unsere Mitarbeiterin u. a. eine tolle Zuckerarbeit, Torten, getunkte Pralinen und Marzipanfiguren“, freut sich Rainer Fröhlich über den Erfolg der angehenden Konditorin. Gemeinsam mit der Gewinnerin aus Nußbach wird Silvia Hirner Oberösterreich im September beim Bundes-Lehrlingswettbewerb in Graz vertreten.



Foto: Mozart

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt: ■ **Di, 22. 8.**: Die Gruppe „Mardi Gras“ präsentiert Songs von den 60ern bis heute. ■ **Fr, 25. 8.**: Haratzmüllerstraßen-Fest. ■ **Di, 29. 8.**: „Raphael Wressnig & Norbert Schneiders R&B Explosion“. Der junge Wiener Gitarrist Norbert Schneider gehört zur absoluten Spitzenklasse. ■ **Di, 5. 9.**: „Romax“. Die Vollblut-Musiker Roman „Polanski“ Höbarth und Markus Herbst beleben den Moment mit einem Hauch von Jazz im Arrangement und dem Bluesrock im Blut. ■ **Di, 12. 9.**: „Blue Juice – souliger Pop, grooviger Jazz, gefühlvolle Balladen; mit Anarab Schachinger (voc.) & Dietmar Gabl (Piano). ■ **Di, 19. 9.**: „Matching Ties“. Der exakte, ausdrucksvolle Harmoniegesang der beiden Musiker erzeugt einen vollen, runden Sound. Paul Stowe (USA) und Trevor Morriss (UK).

myDSL4free - GÜNSTIGER GEHT'S NICHT!

- ★ Wegen Erfolg verlängert - noch bis 15. Sept. einsteigen!
- ★ ohne Telefonanschluss der Telekom Austria
- ★ Internetabrechnung nach Verbrauch

Jetzt bestellen!

1024/256 kbit/s Geschwindigkeit
€ 0,05 pro MB Datenmenge

GRUNDGELT 0,-
Mindestumsatz € 14,90
im Monat

0,-
HERSTELLUNG

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

5 Mailboxen à 50 MB, 25 Alias und
Webmail, plus 10 MB Webspace

RIS GmbH, Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr, Tel. 07252/86186-0, Fax 07252/86186-33, E-Mail office@ris.at, Web <http://www.ris.at>, Geschäftszeiten Mo.-Do. 8 - 18:00 Uhr, Fr. 8 - 17:00 Uhr

Familienname		Vorname		Geburtsdatum	
Vorwahl		Telefon		E-Mail	
PLZ	Ort	Straße		Hausnr.	

HERSTELLUNG

RIS-Herstellung inkl. Vorort-Montage des Modems: € 0,- bei 3-Jahresbindung oder € 49,90 bei 2-Jahresbindung; ansonsten einmalig € 99,-
Kauton für DSL-Modem einmalig € 79,-

- Ich verfüge über einen Festnetzanschluss unter der Nummer 07252/ []
 - Dieser analoge Anschluss soll für Festnetztelefonie und myDSL verwendet werden.
 - Ich möchte diesen Anschluss kündigen und diese Leitung nur für myDSL nutzen.
 - Ich möchte mein Festnetz kündigen aber meine Rufnummer für myPHONE* weiterhin nutzen.
- Ich habe keinen Telefonanschluss der Telekom Austria und möchte für myDSL eine neue Leitung herstellen lassen.

ZAHLUNG

Die laufenden Gebühren werden monatlich im Voraus, das Entgelt für weitere Datenmengen im Nachhinein per Bankeinzug eingehoben. Falls noch keine Einzugsermächtigung zu Gunsten der RIS GmbH besteht, wird der Kunde eine solche für alle Zahlungen, die von der RIS GmbH im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden zu erbringenden Dienstleistungen betreffen, erteilen. Hiermit ermächtige(n) ich/wir die RIS GmbH widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Einzugsverfahren einzuziehen.

Kontonummer		Kontoinhaber	
PLZ	Bankinstitut		

Die Vertragsabwicklung erfolgt ausschließlich zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Mit seiner Unterschrift erklärt der Kunde die AGBs gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate. Bei 3- bzw. 2-Jahresbindung reduziert sich die Mindestvertragsdauer auf 12 Monate mit nachträglicher Bezahlung der Herstellungsgebühr in der Höhe von € 99,-. Die Aktion ist bis 15. Sept. 2006 gültig.

- * Bitte beachten Sie, dass für die Internet-Telefonie myPHONE zusätzliche Vertragsvereinbarungen notwendig sind. Nähere Informationen finden Sie auf www.ris.at/myphone.

Ort _____ am _____ Datum
Unterschrift des Kontoinhabers _____ Unterschrift _____

RIS GmbH 
Telefon 07252/86186-0, Fax 07252/86186-33 oder www.ris.at

Auszug aus dem

KURSPROGRAMM

Sommer/Herbst 2006



!!!Ab Herbst 2006 BFI Steyr NEU!!!

Anmeldung und/oder persönliche Anfragen bei:

BFI Steyr, Tomitzstraße, 4400 Steyr
Tel.: 07252/45490, FAX: 07252/45490-7091

E-Mail: service.steyr@bfi-ooe.at

BFI Service-Line: Tel.: 0810/004 005

24 Stunden-Service im Internet: www.bfi-ooe.at

2006 SR B888/01

Ferienlernkurs Französisch

Kursbeginn: 21.08.2006, 08.00 Uhr

Kursbeitrag: € 284,—

2006 SR 1959/01

EDV Workshop für SchülerInnen

Beginn: 28.08.2006, 08.45 Uhr

Kursbeitrag: € 120,—

2006 SR B802/01

Umstieg von der VS in HS od. Gym.

Kursbeginn: 28.08.2006, 08.30 Uhr

Kursbeitrag: € 150,—

2006 SR 3382/01

**Büro-, Industriekaufmann/frau-
Vorbereitung auf die Zusatzprüfung**

Kursbeginn: 12.09.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 373,50 / Kursbeitrag: € 415,—



2006 SR 3148/01

**Büro-, Einzel-, Großhandelskaufmann/frau
Vorbereitung auf LAP**

Kursbeginn: 16.08.2006, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 1.123,— / Kursbeitrag: € 1.198,—



2006 SR 1470/01

Infoabend Facility Management

Kursbeginn: 15.09.2006, 17.00 Uhr

AK-Preis: € 216,— / Kursbeitrag: € 240,—

2006 SR 3013/01

**Einzel-, Büro-, Großhandelkaufmann/frau
Vorbereitung auf die LAP**

Beginn: 18.09.2006, 09.00 Uhr

AK-Preis: € 1.360,— / Kursbeitrag: € 1.435,—



2006 SR B980/02

Deutsch Berufsreifeprüfung

Kursbeginn: 20.09.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 666,— / Kursbeitrag: € 740,—

2006 SR B943/01

**Medieninformatik –
Fachbereich Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 20.09.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 1.025,— / Kursbeitrag: € 1.100,—

2006 SR B944/03

**Gesundheit und Soziales –
Fachbereich Berufsreifeprüfung**

Kursbeginn: 26.09.2006, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 621,— / Kursbeitrag: € 690,—



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,—)

Kontrollen im Schlosspark

Im Steyrer Schlosspark werden in Zukunft Überwachungs-Organen verstärkt Kontrollen durchführen. Der Grund: Immer öfter beschädigen Randalierer Bäume und Sträucher, verunreinigen den Bereich um den



Teich und zerstören Blumenbeete. Erst vor kurzem ist durch **Vandalismus** in nur einer Nacht ein Schaden von fast 1500 Euro entstanden. Wer erwischt wird, muss mit einer Anzeige und einer Strafe rechnen.

Immer öfter treiben Randalierer im Schlosspark ihr Unwesen. Erst vor kurzem ist durch Vandalismus in nur einer Nacht ein Schaden von fast 1500 Euro entstanden. In Zukunft werden deshalb verstärkt Kontrollen durchgeführt.

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Geburten

Ali und Ergün Cetin, Anastasia Maksic, Eren Akdag, Ermal Gashi, Neila Museljic, Hümeyra Kilic, Robin Schmatz, Carolina Zita Weigner, Susanne Magdalena Putz, Marlene Klinger, Zaira Saitova, Leoni Schwaiger, Daniel Holl-Baumann, Ajla Poljo, Leon Noah Großalber, Cheyenne Krebs, Alexander Wallner, Hayrettin Ciplak, Donjeta und Dorentina Ganiu, Armina Pekaz, Felix Kaindl, Döndü Kuru, Toska Rama, Emre Cekinirler, Marko Pejzic, Daniel Topcov, Tamara Franziska Burghuber, Licem Josef Roitinger, Jonathan Yannik Gutenthaler, Edin Hafizovic, Pascal Leon Immler, Anna-Sophie Baumann.

Eheschließungen

Bernhard Besendorfer und Sandra Bichler; Adis Dzafic und Fata Botic, Wels; Christian Obergruber und Doris Sammer; Ralph Schützenhofer und Melanie FRITZ; Dipl.-Ing. Martin Stockhammer, Bad Hall, und Mag. Angelika Hug; Mustafa Yilmaz und Senija Zec; Rudolf Bengesser und Maria Prillinger; Erich Immler und Maria Mendez Cruz; Wolf-Dieter Pichler und Elfrieda Rammerstorfer; Manfred Poor und Petra Haslinger.

Sterbefälle

Rupert Handler, 77; Emma Lugmayr, 79; Ernestine Seibl, 81; Josef Daucher, 76; Margareta Dworak, 82; Margarete HEINRICH, 79; Stefanie Lochmann, 74; Alice Feyrer, 93; Franz Exl, 81; Aloisia Hochmayr, 89; Bare Lovrinovic, 44; Gertrude Egger, 82; Maria Müller, 96; Wilhelm Corn, 62; Alfred Hochedlinger, 57; Maria Fahrngruber, 80; Margit Bollok, 79; Helga Steiner, 50; Anna Vogl, 67; Ferdinand Vorlauffer, 54; Erna Zoitl, 68; Dr. Klaus Gattinger, 89; Rosa Dutzler, 87; Roland Lindlgruber, 48.

Fundamt Fundtiere

Im Steyrer Tierheim warten zurzeit folgende Fundtiere darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- **Katze, männlich**, ca. ein Jahr alt, weiß mit grauen Flecken; Fundort: Stadtplatz, am 18. 7. 2006
- **Katze, männlich**, ca. eineinhalb Jahre, rot, Langhaar, kastriert; Fundort: Wehrgraben, am 24. 7. 2006

Hinweise auf die Herkunft der Fundtiere soll man bitte unverzüglich im Tierheim melden, damit die Katzen rasch in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren oder auf einen neuen Platz vermittelt werden können. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at.tt, Tel. 71 650; Notdienst-Bereitschaft unter Tel. 0664/7844994.

Impressum

8

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Belinda Kastlunger

www.trenkwald.com

Die Trenkwald Personaldienste AG ist Österreichs größter Personaldienstleister und europaweit in 13 Ländern vertreten. Seit über 20 Jahren haben wir TOP-Kontakte zum Arbeitsmarkt. Zur Unterstützung unserer Kunden in Großraum Steyr suchen wir:

- ◆ **Dachdecker/In und Spengler/In**
- ◆ **Tischler/In mit CNC-Kenntnissen**
- ◆ **GWH-Installateur/In**
- ◆ **Schlosser/In und Schweißer/In**
- ◆ **Kommissionierer/In mit Staplerschein**

Sie haben bereits mehrjährige Erfahrung in den Bereichen gesammelt. Geboten werden sehr gute Bezahlung mit sozialer Absicherung und Langzeitanstellung, wenn wünschenswert auch im 2- oder 3-Schicht Betrieb.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Hrn. Manfred Schönegger.

4400 Steyr, Pachergasse 9
Mobil: +43 (664) 610 89 31

Tel: +43 (7252) 470 40-24 19
Email: m.schoenegger@trenkwald.com

trenkwald

die zukunft der arbeit

Stellen- Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist ab 1. Jänner 2007 der Posten des/der Leiters/in der Fachabteilung für Soziales im Geschäftsbereich IV (Bezirksverwaltungs- und Sozialangelegenheiten) zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94 i. d. G. F., wird nachstehend angeführter Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Leiter/in der Fachabteilung für Soziales

Aufgaben:

- Leitung der Fachabteilung in personeller und fachlicher Hinsicht
- Führung der Agenden der Sozialhilfe
- Organisation der Behindertenhilfe
- Seniorenbetreuung, wie z. B. Ehrung von Altersjubilaren, Organisation des Seniorpasses, Abwicklung der Aktion „Essen auf Rädern“
- Abwicklung der vertraglichen Förderungen und Bearbeitung von Anträgen auf Subventionen und freiwillige Sozialleistungen der Stadt Steyr
- Hilfestellung bei Verwahrung

Bewerbungs-Voraussetzungen:

- Absolvierung eines Studiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mit zumindest 5-jähriger Berufserfahrung
- Dienstprüfung im Sinne des § 15 StGBG 2002 erwünscht, jedoch nicht erforderlich
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Anforderungsprofil:

- Praxis bei der Bearbeitung von Subventionen und Förderungen
- Berufserfahrung in einer Non-Profit-Organisation, speziell im Bereich der Sozialarbeit
- Ausübung von Tätigkeiten, die Führungs- und Verhandlungsgeschick mit schwierigen Gesprächspartnern erfordern
- Praxis als Vortragende/r bei Veranstaltungen oder Seminaren
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung

- Hohes Maß an Flexibilität
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln und ein hohes Maß an Konfliktlösungskompetenz mitbringt.

Eine Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen wird im Sinne des Oö. Objektivierungsgesetzes durchgeführt. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes auf fünf Jahre befristet. Eine anschließende Weiterbestellung ist möglich. Der Dienstposten gehört der **Funktionslaufbahn 8** an bzw. ist im **Schema II mit A/VII** systemisiert. Im Sinne des **Gleichbehandlungsprogramms** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr **werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen** und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr. Die entsprechenden Formulare liegen beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) und in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 201) auf. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at herunterladen. **Bewerbungen werden bis spätestens 28. August 2006 entgegengenommen.**

Für **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist ab 1. Jänner 2007 der Posten des/der Leiters/in der Fachabteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit im Geschäftsbereich IV (Bezirksverwaltungs- und Sozialangelegenheiten) zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94 i. d. G. F., wird nachstehend angeführter Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Leiter/in der Fachabteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit

Aufgaben:

- Leitung der Fachabteilung in personeller und fachlicher Hinsicht
- Führung der Agenden der örtlichen Sicherheitspolizei
- Vollziehung des Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetzes
- Vollziehung der Straßenverkehrsordnung

- und der Parkraumbewirtschaftung
- Vollziehung des Oö. Polizeistrafgesetzes, des Tierschutzgesetzes, des Namensänderungsgesetzes, des Chemikaliengesetzes und des Oö. Leichen- und Bestattungsgesetzes
- Aufsicht über das Ständesamt
- Erledigung der behördlichen Angelegenheiten des Schulwesens
- Behörde 1. Instanz in nach der Geschäftseinteilung des Magistrates zugewiesenen Rechtsmaterien
- Organisatorische Abwicklung des Verkehrsausschusses
- Koordination des Katastrophenschutzes

Bewerbungs-Voraussetzungen:

- Niveau eines/r Absolventen/in einer allgemein bildenden höheren Schule mit zumindest 5-jähriger Berufserfahrung oder
- Absolvierung eines dementsprechenden Fachhochschul-Studiums
- Dienstprüfung im Sinne des § 15 StGBG 2002
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft

Anforderungsprofil:

- Nachweisliche Beteiligung bei Verhandlungen und Verwaltungsverfahren nach dem AVG
- Nachweis über Tätigkeiten, die Führungs- und Verhandlungsgeschick bei Behördenverfahren erfordern
- Praxis bei der Bescheiderstellung und -erlassung sowohl in 1. Instanz wie auch bei Berufsentscheidungen
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Hohes Maß an Flexibilität
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Gesucht wird eine Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln, und bereit ist, auch an Konfliktlösungen mitzuwirken.

Eine Vorprüfung der Bewerbungen aufgrund der eingelangten Bewerbungsunterlagen wird im Sinne des Oö. Objektivierungsgesetzes durchgeführt. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes

auf fünf Jahre befristet. Eine anschließende Weiterbestellung ist möglich. Der Dienstposten gehört der **Funktionslaufbahn 11** an bzw. ist im **Schema II mit B/VII** systemisiert. Im Sinne des **Gleichbehandlungsprogramms** für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr **werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen** und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, Stadtplatz 27, 4400 Steyr. Die entsprechenden Formulare sind beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 201) erhältlich. Weiters kann man den Bewerbungsbogen auch im Internet unter www.steyr.at herunterladen. **Bewerbungen werden bis spätestens 28. August 2006 entgegengenommen.**

Für **Auskünfte zur Einstellung und Entlohnung** steht das Team der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224 zur Verfügung.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist der Posten eines

Totenbeschauers

zu besetzen. **Voraussetzung** dafür ist die Berechtigung zur selbständigen Berufsausübung (jus pract.). **Bewerbungen** richten Sie bitte **schriftlich** an folgende Adresse: Magistrat Steyr, Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten, z. H. SR Dr. Reinhard Nones, Redtenbachergasse 3, 4400 Steyr. Weitere Auskünfte unter Tel. 07252/575-431. **Bewerbungen werden bis 31. August 2006 entgegengenommen.**

Der Amtsarzt:
Dr. Reinhard Nones

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat im Amtsblatt der Stadt Steyr:

Fr. Gertraud Steindl, Telefon: 0699 / 118 146 54

Magistrat Steyr, Fachabteilung für allgemeine Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; Ges-14/2006

Öffentliche Auflage des Geschworenen- und Schöffenverzeichnisses 2007/2008

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 idGF. wurden am 18. Juli 2006 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wählerverzeichnis eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw. Schöffen für die

Jahre 2007 und 2008 vorgesehen sind. Das **Verzeichnis** dieser Personen wird in der Zeit von **17. August bis 31. August 2006** während der Amtsstunden im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, zur **öffentlichen Einsicht** aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1 – 3 Geschworenen- und Schöffengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen Befreiungsantrag (§ 4 Geschworenen- und Schöffengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister:
im Auftrag Dr. Manfred Hübsch

Seniorenwoche in St. Gilgen

Die **Steyrer Volkshochschule (VHS)** veranstaltet von **2. bis 9. September** in St. Gilgen eine Seniorenwoche. Untergebracht werden die Teilnehmer im Jugendgästehaus in Doppel- und Einzelzimmern. Alle Zimmer befinden sich im 2. Stock und sind mit Dusche und WC ausgestattet. Preis pro Person inklusive Fahrt, Vollpension, Reiseleitung sowie Ortstaxe: 313 Euro im Doppelzimmer bzw. 365,50 Euro im Einzelzimmer. Als Reiseleiterin wird Gabriela Käferböck die Gruppe begleiten. Sie wird in St. Gilgen Ausflüge und kleine Wanderungen organi-



sieren, an denen jeder nach Belieben teilnehmen kann.

Senioren, deren obere Einkommensgrenze 690 Euro (bei Einzelpersonen) und 1.055,99 Euro (bei Ehepaaren) nicht übersteigt, können beim Amt der Oö. Landesregierung um eine **Beihilfe** ansuchen. Antragsformulare liegen im Büro der Volkshochschule auf.

Anmeldungen zur Seniorenwoche sind unter der Tel.-Nr. 07252/575-388 bzw. -342 Dw. möglich oder direkt im VHS-Büro, Stadtplatz 31, 1. Stock.

Goldene Hochzeit feierten ...



Frau Gertrud und Herr Karl Gaul, Peurbachstraße 5

Foto: Ruskäfer

Den 96. Geburtstag feierte

Anna Wallner, Leharstraße 24 (APM)

Den 95. Geburtstag feierten

Hermine Graf, Goldbacherstraße 39
Maria Maier, Hanuschstraße 1 (APT)

Matthias Schultes, Schnallentorweg 4

Den 90. Geburtstag feierten

Paula Zemsauer, Seifentruhe 18
Ludwig ERNST, Beethovengasse 11

Anna Bruckner, Annaberg 4
Josefine Sturm, Schweigerstraße 8

Tipps und Hilfen für die Pflege zu Hause

Kurs für pflegende Angehörige

Die **Volkshilfe Steyr, der Verein Miteinander – MOHI und Vita Mobile** bieten gemeinsam im Herbst einen Kurs für pflegende Angehörige an. Den Teilnehmern werden dabei nicht nur praktische Übungen wichtiger Basistechniken zum schonenden Bewegen, Heben und Bücken gezeigt, sie erhalten auch Informationen über Hilfsdienste, Förderungen und Pflegetechniken sowie in rechtlichen Belangen. Außerdem wird Wissen zu typischen Krankheitsbildern vermittelt. Im Zentrum der Kurse stehen natürlich auch der Erfahrungsaustausch und Tipps, wie man die persönliche Belastung eingrenzen und die veränderte Lebenssituation bestmöglich bewältigen kann. Die insgesamt acht Kursabende dauern **jeweils zwei Stunden (von 19 bis 21 Uhr)** und finden im Tageszentrum „Lichtblick“ der Steyrer Volkshilfe, Leharstraße 24, im Alten- und Pflegeheim Münichholz, statt. Die **genauen Termine** sind:

- **So, 27. 9.:** „Hilfe für Helfer“;
- **Mo, 4. 10.:** „Pflege und Betreuung des alten und kranken Menschen“;
- **Mo, 11. 10.:** „Demenz – In einer anderen Welt“;
- **Mo, 18. 10.:** „Pflege

bei Harn- und Stuhlinkontinenz“; ■ **Mo, 25. 10.:** „Richtige Hebetekniken“; ■ **So, 8. 11.:** „Das Nein in der Pflege – Abgrenzung, Burn out“; ■ **So, 15. 11.:** „Spezialthemen nach Wunsch der TeilnehmerInnen“; ■ **So, 22. 11.:** „Reflexion, Abschluss“.

Der Unkostenbeitrag für den gesamten Kurs beträgt 30 Euro. Interessierte können sich bei Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung, Hanuschstraße 1, Tel. 86999, anmelden.



Kurs für pflegende Angehörige: An acht Abenden werden den Teilnehmern nicht nur praktische Übungen zum schonenden Bewegen, Heben und Bücken gezeigt, sie erhalten auch Infos in rechtlichen Belangen sowie über Hilfsdienste, Förderungen, Pflegetechniken uvm.

Wertsicherung

Juni 2006

Verbraucherpreisindex – 2005 = 100	
Mai	101,6
Juni	101,7
Verbraucherpreisindex – 2000 = 100	
Mai	112,4
Juni	112,5
Verbraucherpreisindex – 1996 = 100	
Mai	118,3
Juni	118,4
Verbraucherpreisindex – 1986 = 100	
Mai	154,6
Juni	154,8
Verbraucherpreisindex – 1976 = 100	
Mai	240,4
Juni	240,6
Verbraucherpreisindex – 1966 = 100	
Mai	421,8
Juni	422,3
Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100	
Mai	537,5
Juni	538,0
Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100	
Mai	539,2
Juni	539,7
Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100	
Mai	4.070,0
Juni	4.074,0
Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100	
Mai	4.011,1
Juni	4.015,0
Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100	
Mai	4.722,5
Juni	4.727,1

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

August

19. Dr. Thomas Weichselbaumer,
Tel. 0664/1945010
20. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395
26. Dr. Philipp LUDWIG, Tel. 0664/5221 020
27. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551

September

2. Dr. Dagmar Selig, Tel. 0664/5149606
3. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
9. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
10. Dr. Raimund Auzinger, Tel. 0650/5095395
16. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
17. Dr. Philipp LUDWIG, Tel. 0664/5221 020

Münichholz

August

- 19./20. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
26./27. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

September

- 2./3. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
9./10. Dr. Gabriele Schraffl,
Tel. 0650/891 1038
16./17. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

August

- 19./20. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Dukartstraße 15,
Tel. 53186
26./27. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

September

- 2./3. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
9./10. Dr. Christoph Marszycki,
Bad Hall, Hauptplatz 24,
Tel. 07258/2575

16./17. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

August

Do, 17. 8
Fr, 18. 9
Sa, 19. 1
So, 20. 2
Mo, 21. 3
Di, 22. 4
Mi, 23. 5
Do, 24. 6
Fr, 25. 7
Sa, 26. 8
So, 27. 9
Mo, 28. 1
Di, 29. 2
Mi, 30. 3
Do, 31. 4

September

Fr, 1. 5
Sa, 2. 6
So, 3. 7
Mo, 4. 8
Di, 5. 9
Mi, 6. 1
Do, 7. 2
Fr, 8. 3
Sa, 9. 4
So, 10. 5
Mo, 11. 6
Di, 12. 7
Mi, 13. 8
Do, 14. 9
Fr, 15. 1
Sa, 16. 2
So, 17. 3
Mo, 18. 4
Di, 19. 5
Mi, 20. 6

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Selbsthilfegruppe für trauernde Angehörige

Der Tod eines nahe stehenden Angehörigen ist ein schmerzvoller Verlust. Das Steyrer Hospiz-Team begleitet eine Selbsthilfegruppe, in der sich die Teilnehmer gegenseitig unterstützen, in der Raum für gemeinsame Trauer geschaffen wird und in der man wieder Mut finden soll, neue Wege zu gehen. Die Treffen finden **jeden dritten Donnerstag im Monat** von 17.30 bis 19 Uhr im Volkshilfe-Tageszentrum „Lichtblick“ (Alten- und Pflegeheim Münchenholz, Leharstraße 24) statt. Die nächsten Termine sind: Do, 21. September, Do, 19. Oktober, und Do, 16. November.

Für nähere Informationen steht das Hospiz-Team der Caritas unter den Telefonnummern 0676/87762495 und 0676/87762484 zur Verfügung.

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsservice**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander – Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münchenholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.



Neu im Steyrer Spital
nach der Geburt:

Elternberatung für die richtige Entwicklung des Babys

Lernen ist für jedes Baby ein individueller Prozess. Viele Eltern greifen oft aus Unwissenheit falsch in den Entwicklungsverlauf ihres Kindes ein. Dadurch können Haltungsschwächen und Entwicklungsverzögerungen bei ansonsten gesunden Babys entstehen. Ein Team von Kinderphysiotherapeutinnen des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation (Leitung: Prim. Dr. Haymo Brühne) hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Geburtshilfe-Abteilung (Leitung: Prim. DDr. Hermann Enzelsberger) eine Elternberatung für eine gesunde Entwicklung des Kindes ab dem Babyalter eingerichtet.

„Viele Eltern sind unsicher, wenn es um ihren Nachwuchs geht“, wissen die Kinderphysiotherapeutinnen, „die Babys sind oft überbehütet und werden dadurch unbewusst in ihrer Möglichkeit zur freien Entwicklung eingeschränkt. Aber auch eine gut gemeinte frühe Förderung durch die Eltern ist manchmal nicht zielführend. So ist ein Kind, wenn es beispielsweise frühzeitig sitzen oder stehen soll, schnell überfordert.“ Gerade die Bauchlage gilt als Grundlage für das Erlernen einer räumlichen Orientierung und ist die Basis für eine gesunde Entwicklung der Haltungsmuskulatur. In den ersten 18 Lebensmonaten erproben Babys viele Möglichkeiten, um ans Ziel zu kommen. Erst später kommt es dann zu einer Auswahl der erfolgversprechenden Möglichkeiten und zu einer Automatisierung durch häufiges Wiederholen der Vorgänge.

Die **Elternschule an der Geburtshilfestation Steyr** soll genau über diese individuellen Entwicklungsstufen informieren. Unter dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ sind die Eltern während des stationären Aufenthalts nach der Geburt zweimal wöchentlich dazu eingeladen, sich

im Kinderzimmer der Station Informationen und praktische Tipps zu holen, die ihnen helfen sollen, ihrem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen. „Wichtig ist“, erklären die Kinderphysiotherapeutinnen Christa Ablinger und Karin Kirchmayr, „dass Eltern auf ihre Kinder hören und sich nicht von gut gemeinten Ratschlägen aus ihrer Umgebung verunsichern lassen. Jedes Kind lernt eigenständig, und jede Mutter bzw. jeder Vater hat im Grunde ein Gefühl für die Bedürfnisse seines Kindes. Vor al-

lem durch Zeit und durch die Ermutigung, die Welt in seinem Rhythmus zu entdecken, wird eine harmonische und gesunde Entwicklung eines Babys gewährleistet.“

Unter der Leitung von Elisabeth Wöls stehen den jungen Eltern im Steyrer Krankenhaus folgende Kinderphysiotherapeutinnen mit Rat und Tat zur Seite: Christa Ablinger, Karin Kirchmayr, Irena Rosensteiner und Marianne Wällstedt.



Foto: LKH Steyr

Neues Projekt im Landeskrankenhaus Steyr: Frisch gebackene Eltern werden gleich nach der Geburt ihres Kindes über das optimale Handling für eine gesunde Entwicklung des Babys informiert. Im Bild Kinderphysiotherapeutin Christa Ablinger (Zweite von rechts) bei einem Termin der neuen „Elternschule“.

ORDINATIONS-
ERÖFFNUNG



**DR.(-) ALEXANDRA
HASENAUER
AUGENÄRZTIN**

WAHLÄRZTIN

4400 STEYR · PREUENHUEBERSTRASSE 10
OFFICE@DR-HASENAUER.AT

**ORDINATION NACH
TELEFONISCHER
VEREINBARUNG:
0699 / II 53 02 95**

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, GZ: 001-0901/03
**Offenes Verfahren
 im Oberschwellenbereich gemäß
 BVergG 2006**

über die **Verbringung von stabilisiertem Klärschlamm** zur Beseitigung bzw. Verwertung

I. Öffentlicher Auftraggeber:

Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Österreich.
Kontaktstelle: wie zuvor, Ing. Sepp Deutschmann, Tel. +43 (0)7252/77381, E-Mail: ara@rhv-steyr.at. **Weitere Auskünfte** erteilt: DI Anita Wizani, Adresse & Tel. wie zuvor; Internetadresse: www.rhv-steyr.at. Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich: Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Tel. +43 (0)7252/77381. **Angebote sind zu richten:** an oben genannte Kontaktstelle. Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit: Einrichtung des öffentlichen Rechts, kommunale Einrichtung

II. Auftragsgegenstand:

Verbringung von stabilisiertem Klärschlamm zur Beseitigung bzw. Verwertung. Art des Auftrages: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie 16. Hauptausführungs-ort: 4407 Steyr, Mühlstraße 2A (Mülldeponie der Stadt Steyr); NUTS-Code: AT 314, Steyr-Kirchdorf. Gegenstand der Bekanntmachung: öffentlicher Auftrag; kurze Beschreibung des Auftrages: Laden und Verbringen von stabilisiertem Klärschlamm mit 40 % Trockensubstanz zur Beseitigung bzw. Verwertung. Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) – Hauptgegenstand: 90 12 23 40-3, Varianten-/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Menge oder Umfang des Auftrages: ca. 11.400 Tonnen Klärschlamm mit ca. 40 % Trockensubstanz. Beginn und Ende der Auftragsführung: Beginn: 14 Tage nach Auftragserteilung; Ende: 31. 12. 2006

III. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen:

Bedingungen für den Auftrag:
 Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
 Es gelten die Vertragsbestimmungen laut gegenständlicher Ausschreibung des RHV Steyr und Umgebung. Rechtsform der

Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Bei Bietergemeinschaften ist zu erklären, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen und der Ansprechpartner, der die Federführung inne hat, einschließlich seiner Zustelladresse und – soweit vorhanden – elektronischen Adresse bekannt zu geben ist. Im Auftragsfall schulden Bietergemeinschaften als Arbeitsgemeinschaften der Auftraggeberin die solidarische Leistungserbringung. **Teilnahmebedingungen:** Nachweise nach § 68 Abs. 1, Zif. 1-7, BVergG 2006; Nachweis der Befugnis nach § 71 leg.cit.; Nachweise nach § 74 leg.cit.; Nachweise nach § 75 leg.cit. Die Nachweise der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit können durch eine entsprechende Evidenzhaltung des Bieters im Auftragnehmerkataster Österreich ersetzt werden. Die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit sind jedoch unabhängig von der Evidenzhaltung im Auftragnehmerkataster zu erbringen.

IV. Verfahren:

Verfahrensart: offenes Verfahren im Oberschwellenbereich. Zuschlagskriterium: Billigstbieterprinzip, Festpreise. Die **Ausschreibungsunterlagen** können **ab sofort** beim Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, 4407 Steyr, Tel. +43 (0)7252/77381, E-Mail: ara@rhv-steyr.at, bei Helga Badhofer bzw. Sonja Lederhilger angefordert werden. Die Unterlagen sind **nicht kostenpflichtig**.

Die **Angebote sind bis spätestens 28. 9. 2006, 8.45 Uhr**, beim Reinholdungsverband Steyr und Umgebung, Steinwändweg 82, Zentrale Kläranlage – Einlaufstelle, abzugeben. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „An den RHV Steyr und Umgebung, Angebot über die Verbringung von Klärschlamm – NICHT ÖFFNEN“ zu versehen.

Die Angebotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 9 Uhr ebenfalls beim RHV Steyr und Umgebung (Adresse wie vorher) in der Zentralen Kläranlage, Schaltwarte, statt. Bindefrist des Angebotes: 12 Wochen

V. Zusätzliche Information:

Zuständige für Nachprüfungsverfahren: UVS des Landes Oberösterreich, Fabrikstraße 32, 4021 Linz, E-Mail: uvs.post@ooe.gv.at

Für den RHV Steyr und Umgebung: Ing. Sepp Deutschmann (Technischer Geschäftsführer)

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Verkehrsrecht und öffentliche Sicherheit; VerkR-591/2006

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 6. 7. 2006, betreffend die Neufassung der Verordnung über die Einhebung einer Gemeindeabgabe für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in als gebührenpflichtig gekennzeichneten Kurzparkzonen (Parkgebühren-Verordnung der Stadt Steyr).

Gemäß § 1 Abs. 1, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988, i.d.g.F., wird verordnet:

§ 1 Gebührenpflicht

(1) Für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in als gebührenpflichtig gekennzeichneten Kurzparkzonen (§ 25 StVO 1960, i.d.g.F.) wird für die nach den straßenpolizeilichen Vorschriften zulässige Parkdauer eine Parkgebühr ausgeschrieben.

(2) Der Parkgebührenpflicht unterliegen alle nach den entsprechenden straßenpolizeilichen Vorschriften (§ 25 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, i.d.g.F.) als gebührenpflichtige Kurzparkzonen gekennzeichneten Gebiete der Stadt Steyr.

§ 2 Höhe der Parkgebühr

(1) Die Höhe der Parkgebühr beträgt grundsätzlich 50 Cent für jede angefangene halbe Stunde, wobei zumindest für die erste halbe Stunde der volle Abgabebetrag zu entrichten ist. Für über eine halbe Stunde hinausgehende Zeiteinheiten ist eine entsprechend festgesetzte Parkgebühr im Rahmen der jeweils höchstzulässigen Parkdauer zu entrichten. Die Zeiteinheiten und die Höhe der Parkgebühr ergeben sich wie folgt:

Parkzeit in Minuten	Einwurf in Euro
30	0,50
36	0,60
42	0,70
48	0,80
54	0,90
60	1,00
66	1,10
72	1,20
78	1,30
84	1,40
90	1,50
96	1,60
102	1,70
108	1,80
114	1,90
120	2,00
126	2,10
132	2,20
138	2,30
144	2,40
150	2,50
156	2,60
162	2,70
168	2,80
174	2,90
180	3,00

(2) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung können mit den Abgabepflichtigen Vereinbarungen über die Höhe und die Form der zu entrichtenden Abgabe getroffen werden. Dabei können insbesondere Pauschalierungsvereinbarungen und Vereinbarungen über die Fälligkeit abgeschlossen werden; durch solche Vereinbarungen darf der durchschnittlich zu erwartende Abgabenertrag nicht beeinträchtigt werden.

(3) In dieser Vereinbarung ist vorzusehen, dass der Abgabepflichtige sie mit Wirkung

für die Zukunft lösen kann, wobei eine pauschal entrichtete Gebühr anteilig zu verrechnen ist.

(4) Der Jahrespauschalbetrag wird in der Tarifordnung der Stadt Steyr festgelegt. Bei der Gestaltung der Vereinbarung sind die entsprechenden Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960 und der Kurzparkzonen-Überwachungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

§ 3 Abgabenschuldner und Auskunftspflicht

(1) Zur Entrichtung der Parkgebühr ist der Lenker verpflichtet.

(2) Der Zulassungsbesitzer und jeder, der einer dritten Person die Verwendung eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges überlassen hat, ist verpflichtet, darüber auf Verlangen der Behörde Auskunft zu erteilen, sofern dieses Fahrzeug ohne Entrichtung der erforderlichen Parkgebühren gebührenpflichtig abgestellt war. Die Auskunft ist unverzüglich, im Falle einer schriftlichen Aufforderung binnen zwei Wochen nach Zustellung zu erteilen und muss den Namen und die Anschrift der betreffenden Person enthalten. Wenn solche Auskünfte ohne entsprechende Aufzeichnungen nicht gegeben werden können, sind diese Aufzeichnungen zu führen.

§ 4 Abgabebefreiungen

Die Parkgebühr ist nicht zu entrichten für:

- a) Einsatzfahrzeuge und Fahrzeuge im öffentlichen Dienst gemäß §§ 26 und 26a StVO 1960;
- b) Fahrzeuge des Straßendienstes und der Müllabfuhr gemäß § 27 StVO 1960;
- c) Fahrzeuge, die von Ärzten bei einer Fahrt zur Leistung ärztlicher Hilfe gelenkt werden, sofern sie beim Abstellen mit einer Tafel gemäß § 24 Abs. 5 StVO 1960 gekennzeichnet sind;
- d) Fahrzeuge, die von dauernd stark gehbehinderten Personen abgestellt werden oder in denen solche Personen gemäß § 29b Abs. 3 StVO 1960 befördert werden, wenn die Fahrzeuge mit dem Ausweis gemäß § 29b Abs. 1 oder 5 StVO 1960 gekennzeichnet sind;
- e) Fahrzeuge, die lediglich zum Zwecke des Aus- und Einsteigens von Personen oder für die Dauer der Durchführung einer Lade-tätigkeit halten;
- f) Fahrzeuge, die von Personen im diplomierten, ambulanten Pflegedienst bei einer Fahrt zur Durchführung solcher Pflege gelenkt werden, sofern sie beim Abstellen mit einer Tafel gemäß § 24 Abs. 5a StVO 1960 gekennzeichnet sind;
- g) Fahrzeuge, die von Inhabern einer Bestätigung eines oberösterreichischen Sozialhilfverbandes bzw. einer Stadt mit eigenem Statut als Sozialhilfeträger während der Dauer der Ausübung ihrer (sozialen, pflegenden oder medizinischen) Tätigkeit, längstens jedoch für drei Stunden, abgestellt werden; die Bestätigung ist auszustellen, wenn das Fahrzeug der Ausübung mobiler, sozialer oder medizinischer Dienstes dient, die Bestätigung muss hinter der Windschutzscheibe und durch diese gut erkennbar angebracht sein;
- h) Fahrzeuge, die von Inhabern einer Bewilligung gemäß § 45 Abs. 2 oder 4 StVO 1960 in einer Kurzparkzone, für welche diese Bewilligung gilt, abgestellt werden, wobei

im Falle des § 45 Abs.2 StVO 1960 der entsprechende Bewilligungsbescheid, ansonsten das zur Kontrolle bestimmte Hilfsmittel, hinter der Windschutzscheibe und durch diese gut erkennbar angebracht sein muss.

§ 5 Fälligkeit der Parkgebühr

(1) Die Parkgebühr ist bei Beginn des Abstellens fällig.

(2) Bei Vereinbarungen über eine Pauschalierung der Parkgebühr in Form eines Jahresbetrages nach § 2 Abs. 3 und 4 ist die Parkgebühr bei Übernahme der Vereinbarung durch den Abgabepflichtigen von diesem im Vorhinein zu entrichten.

§ 6 Art der Entrichtung der Parkgebühr und Nachweis der Entrichtung

(1) Die Parkgebühr nach § 3 Abs. 1 wird durch den Einwurf von geeigneten Münzen oder durch Abbuchen durch den Parkscheinautomaten von der Quick-Card (elektronische Geldbörse) entrichtet. Als Nachweis der Entrichtung dient der Parkschein gem. Abs. 2. Das Höchstausmaß der zu entrichtenden Gebühr im Einzelfall ergibt sich aus der nach den straßenpolizeilichen Vorschriften insgesamt erlaubten Parkdauer. Es ist verboten, über die demnach erlaubte Parkdauer hinaus weitere Parkscheine anzubringen, ohne zeitweilig mit dem Fahrzeug weggefahren zu sein.

(2) Der Parkschein ist unverzüglich nach Beginn des Abstellens am Kraftfahrzeug hinter der Windschutzscheibe und durch diese gut erkennbar anzubringen. Bereits abgelieferte Parkscheine sind aus dem Sichtraum zu entfernen.

(3) Es ist verboten, verwechselbare Attrappen von Parkscheinen zu verwenden.

(4) Für den Fall einer Vereinbarung gem. § 2 Abs. 2 wird als Kontrolleinrichtung die hierüber erstellte Urkunde (Parkkarte) bestimmt, wobei Abs. 2 und 3 sinngemäß gelten.

§ 7 Überwachung und Kontrolle

(1) Unbeschadet der im § 8 Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., normierten Bestimmungen über die Mitwirkung der Organe der Bundespolizeibehörde an der Vollziehung der Parkgebühren-Verordnung, steht es dem Magistrat der Stadt Steyr frei, zur Überwachung der Einhaltung der Abgabepflicht besondere Aufsichtsorgane im Sinne des § 5a – 5d Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., zu bestellen.

(2) Die Bestellung der Aufsichtsorgane nach Abs. 1 kann befristet erfolgen.

§ 8 Strafbestimmungen

(1) Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 6 Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 6 Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., mit einer Geldstrafe bis zu 220.– Euro zu bestrafen.

(2) Bei allen mit Strafe bedrohten Verwaltungsübertretungen gem. § 6 Oö. Parkgebührengesetz, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., ist vorerst eine Organstrafverfügung in der Höhe von 23.– Euro zu verhängen.

§ 9 In- und Außer-Kraft-Treten und Kundmachung

(1) Die Kundmachung dieser Verordnung hat im Amtsblatt der Stadt Steyr zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit 1. September 2006 in Kraft.

(2) Mit In-Kraft-Treten dieser Verordnung werden alle bisherigen auf Grundlage des Oö. Parkgebührengesetzes, LGBl. Nr. 28/1988 i.d.g.F., erlassenen Verordnungen der Stadt Steyr (Parkgebühren-Verordnung und Änderungen) aufgehoben.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
BauGru-49/2005

Bebauungsplan Nr. 70 – Hofergraben Verständigung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 4. 5. 2006 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 70 im Bereich Hofergraben beschlossen.

Entsprechend diesem Plan ist beabsichtigt, für den Bereich zwischen der Schlüßlmayrstraße und der Gemeindegrenze zu Garsten die Bebauungsrichtlinien neu festzulegen. Nördlich wird dieser Bereich vom Hofergraben, im südlichen Bereich von der Sandbauernstraße begrenzt. Im nördlich orientierten Bereich überwiegt der mehrgeschosfige Wohnbau absteigend strukturiert von vier bis drei Vollgeschossen und einer Geschoßflächenzahl von 0,9 bis 1,0. Im nordöstlichen Bereich hin zur Aschacher Straße ist eine offene bzw. gekuppelte Wohnbebauung mit einer Geschoßflächenzahl von 0,35 bis 0,5 vorgesehen. Im Bereich entlang der Josef-Ender-Straße und der Robert-Musil-Straße ist die Errichtung von eingeschößigen Gebäuden plus Sockelgeschosß als zulässig vorgesehen. Im südlichen Bereich entlang der Sandbauernstraße ist eine eingeschößige Bebauung plus Dachgeschosßausbau ausgewiesen.

Durch die Ziehung der Baufluchtlinien mit anbauverbindlichen Bereichen wird eine geordnete Erweiterung der vorhandenen Siedlungsstruktur gewährleistet und die Möglichkeit zur zeitgemäßen Erweiterung des Wohnraumes geboten.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen **vier Wochen, mindestens jedoch bis einschließlich 30. 9. 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme** beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat das Recht,

während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
BauGru-34/2005

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.24 – Franz Baumgartner Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 11. 5. 2006 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.24 – Franz Baumgartner – wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGf., als Verordnung der Stadt kundgemacht. Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1994, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 30. 6. 2006, Zahl Bau R-P-490200/2-2006-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGf., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der Bezug habende Plan liegt **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.

Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden im Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
BauGru-51/2005

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 2.25 – Franz Baumgartner Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 20. 4. 2006 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Änderung des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes Nr. 2 im Bereich Christkindl (Änderung Nr. 25) beschlossen.

Entsprechend dem Änderungsplan Nr. 2.25 ist vorgesehen, bisher als Wald ausgewiesene Grundflächen in Sondergebiet des Baulandes mit dem Zusatz „ausschließliche Nutzung als Tourismusgebiet und Grünland-Grünzug“ umzuwidmen. Die Größe des Umwidmungsbereiches beträgt ca. 656 m². Die Änderungsfläche selbst liegt im westlichen Anschluss an den bestehenden Gasthof Baumgartner (Christkindlwirt) im Bereich der Wallfahrtskirche Christkindl.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33

Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen **vier Wochen, mindestens jedoch bis einschließlich 30. 9. 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme** beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat das Recht, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten;
BauGru-50/2005

Bebauungsplan Nr. 69 – Schlüßlmayr Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 4. 5. 2006 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Erlassung des Bebauungsplanes Nr. 69 im Bereich Schlüßlmayr beschlossen.

Entsprechend den Planunterlagen ist beabsichtigt, das „Kerngebiet der Schlüßlmayrsiedlung“, d. h. den Bereich südlich der Aschacher Straße und vorwiegend die im Aufschießungsbereich der Schlüßlmayrstraße liegenden Grundstücke in einem neuen Bebauungsplan zu erfassen. Im nördlichen Bereich sind eine offene Bebauung sowie teilweise eine gekuppelte Bauweise, gegliedert von eingeschößiger Bebauung über eingeschößig plus Sockelgeschosß, und eine maximale Bebauungsdichte von 0,35 vorgegeben. Im Kernbereich ist einerseits eine Gruppenbauweise mit einer Bebauungsdichte von 0,7 bzw. 0,8, im Bereich der Eigentumswohnanlage sind eine offene Bauweise und eine Bebauungsdichte von 0,6 sowie eine Ausweisung des Bestandes vorgesehen. Im südlich orientierten Teil zur Abbruchkante in Richtung Laichbergweg ist eine offene Bebauung mit bis zu zwei Geschossen und einer Bebauungsdichte von 0,35 vorgesehen. Im Übrigen sind durch Vorgabe von Baufluchtlinien die Errichtung von zeitgemäßen Wohnobjekten sowie die zeitgemäße Erweiterung der bestehenden Wohnobjekte möglich.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 Oberösterreichisches Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 83/1997, wird darauf hingewiesen, dass gegenständliche Planunterlagen **vier Wochen, mindestens jedoch bis einschließlich 30. 9. 2006 zur öffentlichen Einsichtnahme** beim Magistrat der Stadt Steyr (Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten) während der Amtsstunden aufliegen.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat das Recht, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Magistrat Steyr:
im Auftrag Dr. Maier

Nationalrats-Wahl 2006

Kundmachung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat

Gemäß § 1 Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 wird hiermit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 280/2006, bekannt gemacht. Die Verordnung hat folgenden Wortlaut:

„Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages.

Aufgrund des § 1 Abs. 2 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 (NRWO), BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 90/2003, wird verordnet:

§ 1. Die Wahl für den Nationalrat wird ausgeschrieben.

§ 2. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wird als Wahltag der **1. Oktober 2006** festgesetzt.

§ 3. Als Stichtag wird der 1. August 2006 bestimmt.“

Der Bürgermeister:
i. V. Friederike Mach

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und des Einspruchsverfahren

Das Wählerverzeichnis für die Nationalratswahl am 1. Oktober 2006 liegt **von 25. August 2006 bis einschließlich 31. August 2006** im Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 25 (Mo, Di und Do von 7.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17.10 Uhr, Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr sowie Sa und So von 8 bis 12 Uhr) zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Nationalratswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind! Die Auflegung des Wählerverzeichnisses dient dazu, dass Wahlberechtigte überprüfen können, ob sie in diesem auch eingetragen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so besteht die Möglichkeit durch das Einspruchs- und Berufungsverfahren das Wählerverzeichnis berichtigen zu lassen.

In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (Dienstag, der 1. August 2006) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt wurden, aufzunehmen.

In die Wählerevidenz einer Gemeinde sind folgende Personen eingetragen:

- Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der Eintragung das 17. Lebensjahr (Jahrgang 1988) vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben sowie vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind;
- Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und einen Antrag „Antrag auf Eintragung in die (Verbleib in der) Wählerevidenz-/Europa-Wählerevidenz für österreichische Staatsbürger(innen), die außerhalb des Bundesgebietes leben“ gestellt haben.

Ein/Eine Wahlberechtigte(r) darf nur im Wählerverzeichnis **einer Gemeinde** eingetragen sein.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jedermann in das Wählerverzeichnis Einsicht nehmen oder Vervielfältigungen herstellen.

Innerhalb des Einsichtszeitraumes kann jede(r) österreichische(r) Staatsbürger(in) unter Angabe seines/ihrer Namens und der Wohnadresse gegen das Wählerverzeichnis schriftlich oder mündlich Einspruch erheben. Der/Die Einspruchswerber(in) kann die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis oder die Streichung eines/einer nicht Wahlberechtigten aus dem Wählerverzeichnis begehren.

Einsprüche müssen bei der oben angeführten Behörde noch vor Ablauf des Einsichtszeitraumes (31. August 2006) einlangen.

Der Einspruch ist, falls er schriftlich eingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Hat der Einspruch die Aufnahme eines/einer Wahlberechtigten zum Gegenstand, so sind auch die zur Begründung des Einspruchs notwendigen Belege, insbesondere ein von dem/der vermeintlich Wahlberechtigten, soweit es sich nicht um eine(n) im Ausland lebende(n) Staatsbürger(in) handelt, ausgefülltes **Wähleranlageblatt** anzuschließen. Wird im Einspruch die Streichung eines/einer nicht

Wahlberechtigten begehrt, so ist der Grund hierfür anzugeben. Alle Einsprüche, auch mangelhaft belegte, sind von den hierzu berufenen Stellen entgegenzunehmen und weiterzuleiten. Ist ein Einspruch von mehreren Einspruchswerbern(-werberinnen) unterzeichnet, so gilt, wenn kein(e) Zustellungsbevollmächtigte(r) genannt ist, der/die an erster Stelle Unterzeichnete als zustellungsbevollmächtigt.

Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden; diese, sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter, werden bei der oben genannten Behörde während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Wer offensichtlich mutwillige Einsprüche erhebt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit Geldstrafe bis zu 218 Euro, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen zu bestrafen.

Auf die zu Beginn des Einsichtszeitraumes noch nicht entschiedenen Einsprüche und Berufungen aufgrund des Wählerevidenzgesetzes 1973 wird nach den einschlägigen Bestimmungen der Nationalrats-Wahlordnung 1992 über das Einspruchs- und Berufungsverfahren entschieden werden.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Kundmachung über die Ausstellung der Wahlkarten

Am **1. Oktober 2006** findet die Nationalratswahl statt.

1. An der Wahl können nur **Wahlberechtigte** teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein (ihr) Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er (sie) eingetragen ist. Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, **können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.**

2. **Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte** haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten. Ferner haben jene Personen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit, sei es aus Krankheits-, Alters- oder sonstigen Gründen, oder wegen ihrer Unterbringung in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen unmöglich ist, und sie die Möglichkeit der Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

3. **Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:**

- a) **Antragsort:** die Gemeinde, von der der (die) Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde. Im Ausland kann die Ausstellung und Ausfolgung der Wahlkarte auch im Weg einer österreichischen Botschaft, eines Generalkonsulats oder eines Konsulats beantragt werden.
- b) **Antragsfrist:** beginnend mit dem Tag der

Wahlausschreibung (27. Juli 2006) bis spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (28. September 2006). Auch schriftlich gestellte Anträge müssen bis dahin eingelangt sein.

- c) **Beginn der Ausstellung:** nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel (ungefähr ab 10. September); bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, wird die Beendigung des Einspruchs- oder auch des allfälligen Berufungsverfahrens abgewartet werden müssen.
- d) **Antragsform:** mündlich oder schriftlich (auch per Telefax oder, falls bei der Gemeinde vorhanden, auch per E-Mail; keinesfalls beim Bundesministerium für Inneres). Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument (Personalausweis, Pass oder Führerschein usw.) nachzuweisen, beim schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftgebers (z. B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) – bei Präsenzdienern und Zivildienern durch eine Bestätigung der Dienststelle und bei in ihrer Freiheit beschränkten Personen durch eine Bestätigung der Anstaltsleitung über die Unterbringung – glaubhaft gemacht werden.

4. **Die Wahlkarte und ihre Verwendung:**

- a) Die Wahlkarte ist ein chamois-farbenes, verschleißbarer Briefumschlag.
 - b) Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte der amtliche Stimmzettel des Regionalwahlkreises und ein mit der Nummer des Landeswahlkreises bedrucktes, chamois-farbenes, verschleißbares Wahlkuvert sowie ein Informationsblatt für das Wählen im Ausland eingelegt und die Wahlkarte hierauf unverschlüsselt dem/der Antragsteller(in) ausgefolgt.
 - c) Der (Die) Wahlkarteninhaber(in) hat den Briefumschlag bis zur Stimmabgabe sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem (der) Wahlleiter(in) zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der (die) Wahlkartenwähler(in), wie alle übrigen Wähler(innen), durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine (ihre) Identität ersichtlich ist, auszuweisen.
 - d) Wähler(innen), die sich voraussichtlich am Wahltag im Ausland aufhalten werden, können dort ihr Wahlrecht, wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind, in der Form ausüben, dass sie die Wahlkarte unter Beachtung der auf dieser aufgedruckten Information für Wahlkartenwähler(innen) rechtzeitig an die zuständige Landeswahlbehörde, deren Anschrift auch auf der Wahlkarte abgedruckt ist, übermitteln.
5. **Duplikate** für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder weitere amtliche Stimmzettel des Regionalwahlkreises dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden. Durch eine „Kundmachung über Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde vor der Wahl“ werden Wahllokal(e), dazugehörige Verbotzone(n) und die Wahlzeit in der Gemeinde bekannt gegeben. Wahlberechtigte mit Wahlkarte können dieser Kundmachung entnehmen, in welchem/welchen Wahllokal(en) sie ihre Stimme abgeben können.
- Der Bürgermeister:
i. V. Friederike Mach



Magistrat Steyr
Wahlen

Fachabteilung
für Statistik, Wahlen
und Einwohnerwesen
Wahl - 4/06

learnS[®]
Lern- und Trainingszentrum

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 722 oder
0699 / 120 21 446
e-mail: steyr@learnup.at



- **SOMMERFERIEN - INTENSIVKURSE**
vom 7. 8. – 13. 9. 2006
- **Vorbereitung auf Nachprüfungen**
- **Vorbereitung auf die Schule**
- **Anmeldungen ab sofort**

Gültig von 3.7. - 26.8. 2006
Haarschnitt

€ 25,-

PUR
wir waschen
und schneiden,
Sie föhnen selbst.

€ 34,-

Komplett, inkl. Föhnen
oder Einbücheln, Normalstücker
und Spray oder Gel

€ 17,-

Herren komplett

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität Der Preis

KLIPP
UNSER FRISOR

Damen - Herren - Kinder

Mo-Do 8.30 - 19.00

Fr 8.30 - 19.30

Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Vorausmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarängen bis zur Schulter.

P. MAX
MASSMÖBEL für's Leben!

-25%

auf Jugendzimmer
Aktionszeitraum von 12.8. - 2.9.2006

STEYR Die Menge macht den Preis.
Pachergasse 19
☎ 07252/519 14
www.petermax.at

Montage-Service
10%
vom Mobilatensatz

► **Nachhilfe** ► **Begleitkurse** ► **Intensivkurse**
rechtzeitig helfen – richtig helfen!

JETZT ANMELDEN!



dr. rampitsch
Institut für Lernhilfe

4400 Steyr, Bahnhofstraße 16
Tel. 07252/43 243 · www.ifl.at



Das Fest der schönsten Straße Die Haratzmüllerstraße lädt ein!

**Freitag, 25. August '06,
ab 18 Uhr**



Ausstellung faszinierender
Metallplastiken von
Gerald Fößl

Ausstellung
außergewöhnlicher
Keramik- und Tonarbeiten
von Helene Mutschlechner

Malclub Indigo
präsentiert seine Werke
Trattenbacher Feilmacher



Würziges Kesselgulasch
und gegrillte Maiskolben
vom Gasthaus
Seidl Bräu

Verkostung süßer
Kreationen der Konditorei
Brückner

Sekt kennen lernen Bar und
Weinverkostung

Musik: Funbird quARTet
SAXsoNIE



Die Geschäfte haben
geöffnet!

Nur bei Schönwetter!

www.stadtmarketing-steyr.at

BOSS
HUGO BOSS

Anzug € 449,-



UOMO
CASA MODA.

GRÜNMARKT 7 · 4400 STEYR

FON 07252-52 204 · CM@CASAMODA.AT

MO 14-18 UHR · DI - FR 9.30-18 UHR · SA 9.30-17 UHR

3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at



HUGO Hemd Stretch
€ 85,-



BOSS Polo
€ 69,-

LATE NIGHT SHOPPING

FR, 22. SEPTEMBER 2006, 18-22 h

BOSS HUGO BOSS · HUGO HUGO BOSS
Z-ZEGNA · POLO RALPH LAUREN · ETRO